



TURNER ECHO

Mitteilungsblatt des Turnvereins Senden-Ay 1911 e.V.

Jahrgang 44

Augabe 2013

Eine nicht alltägliche Ehrung



Irmi Hack erhält das »Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten«,
überreicht durch Staatsministerin Dr. Beate Merk

TV-Vorstandsecke

2013, ein Jahr mit vielen Baustellen. Bereits im vergangenen Turnerecho haben wir unseren Focus auf die zwei Problemfelder Energiekosten und Mitgliederrückgang gerichtet. Im Hinblick auf die ständig steigenden Energiekosten, nutzten wir daher das Angebot des BLSV zu einer kostenlosen Energieberatung. Bei diesem „Klima Check“ wurden alle relevanten Zahlen der vergangenen drei Jahre ausgewertet und vor Ort erhielten wir wertvolle Tipps zum Energiesparen. So haben wir z.B. fest einstellbare Heizungsregler und einen Warmwasser-Zähler einbauen lassen. Denn, nur wer seinen Verbrauch kennt, kann Sparmaßnahmen vornehmen. Aus diesem Grund nahmen wir (Roland und ich) auch im April an der Fachmesse „Energiesparen für Sportvereine“ in Ingolstadt teil. Dort konnten wir neueste Techniken, speziell für Vereinsanlagen kennen lernen und Kontakte zur Industrie knüpfen. Die Senkung des Energieverbrauchs und somit der Kosten ist uns wichtig und so sollen in unserem Bereich umsetzbare Maßnahmen in die Planung des neuen Gymnastikraumes einfließen. Zum Thema „Neuer Gymnastikraum“ fanden erste Gespräche mit dem Architekt statt. Seine Vorschläge gilt es dann mit unseren Vorstellungen abzugleichen und den Kostenrahmen festzulegen. Um die Förderfähigkeit der Maßnahme zu gewährleisten, sind bei der Planung logischerweise die Bestimmungen des BLSV einzuhalten. Sobald die Planung konkretere Formen annimmt, werden wir unsere Mitglieder in den Entscheidungsprozess einbinden. Vorbereitend für den Ausbau haben wir beschlossen, eine Doppelgarage zu errichten. Diese ist nun, nach dem Wechsel des Bauunternehmers, mit einiger Verzögerung erstellt. Parallel dazu haben fleißige, und wie sich immer wieder herausstellt, in allen Bereichen technisch versierte Jedermannen, mit dem Bau des Außengeräteraumes unter dem Balkon begonnen. Nach der Winterpause werden wir die beiden Wände erstellen und die Aufträge für Tor und Fenster erteilen. Dann steht dem Aus- und Umräumen der bisherigen Garage nichts mehr im Wege und

wir hoffen auf viele fleißige Helfer. Eine weitere Baustelle in unserer direkten Nachbarschaft nimmt langsam Gestalt an. Der Rohbau des Kindergartens geht voran. Fertig, und somit auch für uns nutzbar, sind bereits die neu angelegten Parkplätze entlang der neuen Zufahrt. Diese sorgen für eine entspannte Parksituation rund ums Haus. Kunterbunt abgestellte Pkw's gehören nun der Vergangenheit an und wir werden (wieder) auf die Einhaltung der Parkordnung achten. Also, ab sofort nur noch auf den gekennzeichneten Flächen parken und wenn diese belegt sind, rechts und links der Zufahrt parken und die paar Schritte laufen. SEPA (Single Euro Payments Area). Insider werden jetzt sagen, was hat den die Einführung von SEPA mit Baustelle zu tun. Im weitesten Sinn war es für uns eine größere Baustelle, deren Architekten in Brüssel sitzen. Zur Info: Bis zum 1. Februar 2014 muss der Zahlungsverkehr auf SEPA umgestellt werden. Konkret werden im Zuge der Vereinheitlichung alle bisherigen Kontonummern und Bankleitzahlen durch IBAN und BIC ersetzt. Diese Umstellung bedeutet auch für alle Vereine, als sogenannte Lastschrift-Gläubiger, weit reichende Änderungen. Damit der Beitragseinzug auch weiterhin reibungslos läuft, galt es die neuen Bestimmungen im TV umzusetzen. So hat der TV jetzt eine Gläubiger -Identifikationsnummer (DE17ZZZ00000441013) und jedes Mitglied eine Mandatsnummer, welche bei Lastschriften auf dem Kontoauszug anzugeben sind. Weiter wurden bei der Jahreshauptversammlung die Termine für den Beitragseinzug und der Verzicht auf die Vorabinformation beschlossen. Bestehende Einzugsermächtigungen werden automatisch auf das neue SEPA Lastschriftmandat umgestellt. Diese kurze Übersicht der neuen Regelungen lässt schon erkennen, dass die Umstellung auf SEPA im TV eine komplexe Maßnahme war, verbunden mit großem Aufwand. Wir können dem 1. Februar 2014 gelassen entgegensehen, SEPA kann kommen. Für die erbrachte Mehrarbeit danke ich Jessica Rath, Petra Basler und Klaus Hilpert.

Auch anderswo wurde gebaut. Aufgrund von Baumaßnahmen waren die Turn- und Festhalle und das Hallenbad geschlossen. Für die betroffenen Abteilungen TSG und Schwimmen sicherlich ärgerlich, aber außerhalb unseres Einflussbereiches. Abmildern konnten wir dagegen eine getroffene Anordnung, wonach aus Feuerschutzgründen bei Veranstaltungen mit mehr als 200 Besuchern in der Dreifachhalle, zwei Feuerwehrleute anwesend sein müssen. Sicherheit hat Priorität, dies stellt jedoch eine weitere finanzielle Belastung für Vereine dar, welche ggf. aus Kostengründen zum Wegfall von Veranstaltungen führt. Auf dem Verhandlungsweg konnte erreicht werden, dass die Kosten für die Brandschutzwache von der Stadt getragen werden. Danke! Wie schon eingangs genannt, ist die rückläufige Mitgliederzahl eine Tatsache, welche nicht nur den TV betrifft, aber auf jeden Fall von uns ernst genommen wird. Bei einer eigens darauf ausgerichteten Hauptausschusssitzung beschäftigten wir uns mit diesem Thema. Es gibt sicher kein Patentrezept für dieses Problem, dazu sind die möglichen Ursachen viel zu komplex. Fürs Erste haben wir unsere Struktur durchleuchtet und auch die eine oder andere Maßnahme diskutiert. Wir werden dranbleiben und soweit möglich gegensteuern. Der Leser soll nun aber nicht den Eindruck haben, dass es im TV lauter Baustellen gibt, nichts funktioniert und vieles unruhmig läuft. Das Gegenteil ist der Fall, der Sportbetrieb läuft gut, hier wird von allen Verantwortlichen, Übungsleitern und Helfern hervorragende Arbeit geleistet. Den Mitgliedern wird ein umfangreiches Programm auf hohem Niveau angeboten. Wir fühlen uns dem klassischen Turnen verpflichtet, sind aber neuen Trends wie Aroha und Zumba gegenüber offen. Denn, jung und alt, Spaß am Spiel und an der Bewegung zu vermitteln ist unsere Aufgabe, welche wir gerne erfüllen. Ein Baustein für die Zukunft ist die Basketball-Gemeinschaft-Iltertall mit dem SC Vöhringen. Dank der BG-Iltertall und dem großen Engagement unseres Kassier's können wir eine

WICHTIG

Eine Bitte der Geschäftsstelle:

Vergessen Sie bitte nicht, uns unbedingt Änderungen des Familienstandes (z.B. Namensänderung), der Adresse oder der Bankverbindung bekannt zu geben. Sie ersparen damit der Geschäftsstelle Zeit und Mühe, um die Adressen von Sendungen, die mit dem Vermerk „unbekannt verzogen“ zurück kamen, ausfindig zu machen.

Wichtig für Mitglieder mit emäßigtem Beitrag:

Es ist unbedingt erforderlich, dass vor dem 01. Januar eines jeden Jahres auf der Geschäftsstelle ein Nachweis weiterer Schul-, Berufs- oder Studiausbildung vorgelegt wird, um Beitragsermäßigung zu erhalten. Mitgliedern, die im Laufe des Jahres das 18. Lebensjahr vollenden, wird ebenfalls dringend geraten, einen entsprechenden Ausbildungsnachweis vorzulegen, da sonst mit der Volljährigkeit automatisch die Beitragsumstellung durch das Vereinsverwaltungsprogramm erfolgt.

Die Mitarbeiterinnen
der Geschäftsstelle



**Der TV Senden-Ay
gedenkt seiner
verstorbenen
Mitglieder**

EHRE IHREM ANDENKEN

Heizkosten gestiegen?

Mit unserem Solardach heizen Sie besser!

Innovative Heiztechnik:

**Solar
Holz
Pellets**



ab-solartechnik^{GmbH}

Am Wäldle 23 89250 Senden-Aufheim

Tel. 07307 - 928379 Fax 07307 - 923397
www.ab-solar.de info@ab-solar.de

Energiekosten - Energiesparen

Auch beim Turnverein ist Energiesparen in den vergangenen Jahren ein wichtiges Thema geworden. Offene Fenster bei laufender Heizung, voll aufgedrehte Heizkörper in Dusch- und Besprechungsräumen und Licht, das unnötigerweise über Nacht brennt, sind Faktoren, die die Betriebskosten im Vereinsheim nach oben treiben.

Wie in der nebenstehenden Grafik zu sehen ist, hat sich der Ölverbrauch von 2007 bis 2013 von 4.200 L auf 7.000 L drastisch erhöht; die Kosten haben sich von 2.400 € auf 6.000 € mehr als verdoppelt. Eine ähnliche, wenn auch nicht ganz so drastische Entwicklung hatten wir auch bei den Stromkosten in den letzten Jahren zu verzeichnen.

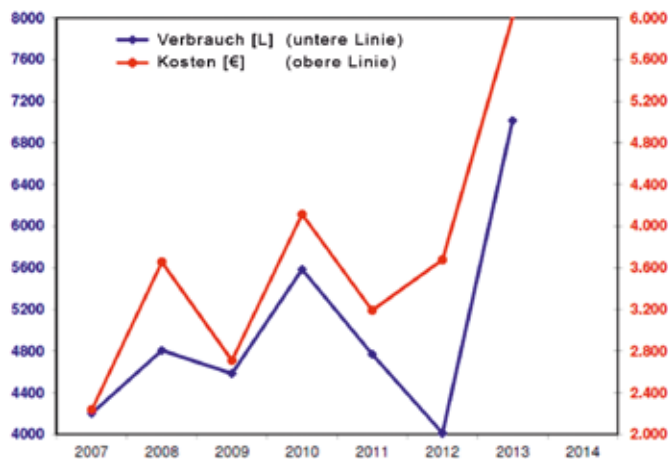
Deshalb hat im Frühjahr 2013 die Vorstandschaft des Turnvereins ein Angebot des Bayerischen Landes-Sportverband für einen Energiecheck wahrgenommen und das Vereinsheim

mit einem Energieberater begangen. Verschiedene Vorschläge dieser Begehung wurden in der Zwischenzeit auch schon umgesetzt.

Bei einer Energiesparmesse des BLSV in Ingolstadt haben wir uns dann auch weitergehende Alternativen zum Energiesparen zeigen lassen.



Aber es liegt auch an dem Verhalten und dem Willen der Mitglieder, die teure Ressource Energie nicht unnötig zu verschwenden. R.K.



Ölverbrauch und Kosten

Smobil
Bedarf - Besuch - Beratung

Ute Huth, Tel. 0731/709-240

*Bei vollumfänglicher Sanierung zum KfW-Effizienzhaus erhalten Sie Tilgungszuschüsse bis zu 13.125 Euro, je nach erreichtem KfW-Effizienzhaus-Standard. Beim momentanen Zinsniveau entsteht in vielen Fällen der positive Nebeneffekt, dass der Tilgungszuschuss die Zinskosten übersteigt. Die ersten 12 Monate nach Be-willigung des Darlehens sind bereitstellungsprovisi-onsfrei. www.spk-nu-ill.de

Schaffen Sie Ihre eigene Energiewende!

Zum Energiesparen ist es nie zu spät. Wir beraten Sie individuell und umfassend für die optimale Finanzierung.

Jetzt Zuschuss sichern und bis zu 13.125 Euro sparen!*

Sparkasse
Neu-Ulm – Illertissen
ganz in Ihrer Nähe

Im Zeitalter des Internets kann unsere Vereinszeitung in der Aktualität nicht mithalten. Dafür soll heute unsere Homepage sorgen. Das Turnerecho ist zu einer Jahreschronik geworden.



Aktuelle
Informationen
rund um den
TV Senden- Ay
unter:
www.tvsendenay.de

Termine • Termine • Termine • Termine • Termine

22. 02. 2014	19. Winterlauf	Stadtpark + Vereinsheim	TV
27. 02. 2014	Gombiger Doschtig 2014	Vereinsheim	TV
29. 05. 2014	Vatertags-/Himmelfahrtswanderung	Vereinsheim	TV
26. 06. 2014	Jahreshauptversammlung TV Senden-Ay	Vereinsheim	TV
06. 07. 2014	Gauki	Dreifachturnhalle	Turnen/TV
28. 09. 2014	Herbstausfahrt	Busfahrt	TV
11. 10. 2014	Herbstfest/Weinfest	Vereinsheim	TV
06. 12. 2014	Nikolausfeier	Dreifachturnhalle	Turnen/TV

Termine • Termine • Termine • Termine • Termine



MÜNZING



**Wir bieten Service, weil's
um mehr geht als nur Fahren.**

Vereins- und Betriebsausflüge
Linien- und Reiseverkehr

**Individuelle Reisen
gerne auf Anfrage**

Rufen Sie an, sprechen Sie mit uns...
unser Wissen ist Ihre Sicherheit.

Harald Münzing • Gassenäcker 2 • 89195 Staig-Steinberg
Tel. 07346 - 6397 • Fax 07346 - 6398
info@omnibus-muenzing.de

Nicht wie jeder Tag ! (der 9. Jan. 2013)

Der lange Weg zum »Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten« für Irmí Hack und von Irmí Hack.

Wenn man jahrelang, oder, wie in diesem Fall, schon jahrzehntelang für den Turnverein Senden-Ay 1911 e.V. ehrenamtlich in der Vorstand-schaft tätig ist, lässt es sich fast nicht vermeiden, einmal geehrt zu werden. Wie heißt es so schön: Ehre wem Ehre gebührt. So hat es sich der Vereinsvorsitzende Jürgen Schneider gedacht und das Ganze im Frühjahr 2010 an-

gestoßen. Nun, in der Politik arbeiten die Beamten alle gründlich (meistens) und lassen sich Zeit (immer).

Ein halbes Jahr später flatterte eine Information vom Mitglied des Deutschen Bundestages Dr. Georg Nüßlein, Platz der Republik 1, 11011 Berlin ins Haus, die so verbeamtet formuliert war, dass man nicht wusste, ist das schon die Ehrung oder kommt da noch was. Gute zwei Jahre später, an Heiligabend 2012, kam eine Einladung von Horst, seines Zeichens Ministerpräsident von Bayern, der kurz und bündig zum 09.01.2013 zu besagter Ehrung einlud. Der zu Ehrende konnte als Fanclub Familienmitglieder und weitere Personen mitbringen, groß-

korrekt wiedergegeben) vertreten und das Ganze findet im Justizministerium in München statt. Punkt.



Irmí Hack im Kreis der Geehrten mit Frau Staatsministerin Dr. Beate Merk

Da für den Transfer nach München keine Kosten übernommen wurden, der Bayerische Staat muss halt sparen, reduzierte sich der Fanclub auf meinen Ehemann und den Vereinsvorsitzenden Jürgen Schneider. Die Bundesbahn brachte uns pünktlich nach München und wir waren pünktlich vor dem Sitzungssaal im Justizpalast, obwohl zuvor eine strenge Personenkontrolle am Eingang absolviert werden musste.

Und siehe da, wir waren nicht die Einzigen, außer mir waren noch weitere acht zu Ehrende mit ähnlichem Fanclub wie wir anwesend. Um 11.00 Uhr alle rein in den Saal, schön getrennt nach zu Ehrenden 1. Reihe links, wichtige Begleiter wie Bürgermeister und Assistenten des Justizpalastes 1. Reihe rechts, dahinter die Fanclubs. Da die zu Ehrenden aus Illertissen, Vöhringen, Senden und Neu-Ulm kamen, waren in ihrer Begleitung auch jeweils die Bürgermeister dieser Städte anwesend. Ausnahme: Der Bürgermeister der Stadt Senden, Herr Kurt Baiker, war nicht anwesend, vielleicht wollte er ja auch nur der Stadt Kosten ersparen. Er sparte sich dann auch eine Erwähnung bei den Ehrungen von verdienten Mitbürgern beim Jahresempfang der Stadt Senden.

Die Ehrung durch Frau Staatsministerin Beate Merk war herzlich, für jeden zu Ehrenden sprach sie eine ausführliche Laudatio, überreichte dann im



Irmí Hack mit ... ,Beate Merk, Jürgen Schneider.

zügig wie Bayern halt ist. Im zweiten Abschnitt der Einladung entschuldigte sich Horst, dass er keine Zeit habe, persönlich die Ehrung vorzunehmen. Er wird deshalb um 11.30 Uhr des besagten Tages von seiner Frau Staatsministerin Dr. Beate Merk (Anrede



»Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten«

Anschluss daran die Verleihungsurkunde und das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt Tätigen. Im Anschluss der Ehrungen, die Mittagszeit war schon fortgeschritten, lud sie uns alle ins Foyer ein. Wer nun dachte, es gäbe vielleicht noch eine Weißwurst mit Brezen oder Häppchen, hatte sich getäuscht. Ein Glas Wein, vielleicht noch ein zweites, auf nüchternen Magen musste reichen, man will ja schließlich den Bayerischen Staatshaushalt nicht zu einer höheren Neuverschuldung nötigen.

Da Ehrungen hungrig machen, kehrte ich mit meinem Mann und Jürgen Schneider halt auf eigene Kosten in einer urigen Münchner Gaststätte ein. Danach noch ein gemütlicher Bummel durch die Fußgängerzone und dann wieder mit der Bundesbahn zurück.

Alles in allem war es nicht wie jeder Tag.

Irmí Hack

Gombiger Doschtig 2013

Gombiger Doschtig am 07.02.2013 im Vereinsheim

Unser fetziger Alleinunterhalter Andy, sowie Kaffee, Krapfen und ein schön dekoriertes Raum lockten viele am gompigen Donnerstag ins Vereinsheim zu unserem traditionellen Faschingsnachmittag. Alle kamen schön maskiert, und schon dies allein trug von Anfang an zur besten Stimmung bei. Es ging mit einer Schunkelrunde los und bei anschließendem Tanz hatten einige nicht einmal Zeit, ihren Kaffee heiß zu genießen. Ein buntes Unterhaltungsprogramm mit Straßenkehrern, einer Fleischküchlesbäckerin und fetzigen Musikanten (Alfred und Uli) wurde geboten.

Dank auch an alle Helfer beim Aufbau, bei der Deko und in der Küche.

Eure Irmi Hack und Heidi Fischer

Leider hat auch der schönste Nachmittag ein Ende,
aber wir freuen uns auf ein Wiedersehen beim:

Gombigen Doschtig 2014



Haupthaus:
Ulmer Str. 17
89250 Senden-Ay
Telefon 07307-4188

Filiale Ludwigsfeld:
89231 Neu-Ulm
Hasenweg 26
Telefon 0731 -1732399

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag
von 7.00 - 18.00 Uhr

Sonntag
Brötchen-Verkauf
von 8.00 bis 10.00 Uhr

Torten-Verkauf
von 13.00 bis 18.00 Uhr

Montag Ruhetag

Maskierte Turnstunde

der 4- bis 6-Jährigen Kinder

Aber: Beide Übungsleiter -Jürgen&Jürgen- nicht da –

Tante Prüsseliese übernimmt das Training.

Große Überraschung bei der maskierten Turnstunde der Nachwuchsturner. Jürgen und Jürgen, die beiden Übungsleiter, hatten ganz groß angekündigt, dass das Thema der Turnstunde „Pippi Langstrumpf“ sein würde. Und dann kamen die beiden einfach nicht – aber sie hatten anscheinend und wenigstens rechtzeitig für Ersatz gesorgt. Denn es kam Carmen Sauer und „Tante Prüsseliese“. Wer sich an das Buch von Astrid Lindgren erinnert, der weiß, dass das die ältere Dame war, die sich immer so rührend um die Dorfkinder kümmerte.

Große Augen gab es also schon vor der Turnhalle von den Kleinen, als sich die Tante vorstellte und sagte, dass sie das Turnen übernehmen würde. Einigen der Turnkinder kam diese Prüsseliese komisch vor, hatte sie doch so große Turnschuhe an ???



In der Turnhalle konnte die Tante dann die Kinder begeistern, indem sie ihnen die Zimmer in Pippis Haus zeigte und dann auch noch das beliebte Pippi-Spiel „Einmal rund ums Zimmer – ohne den Boden zu berühren“ spielte. Wildes Hüpfen auf und in Pippis Bett war einer der Höhepunkte der mas-

kierten Turnstunde, zu der die Kinder in tollen Langstrumpf Kostümen erschienen waren. Zahlreiche Pippis, Annikas und Tommys tummelten sich in Pippis Haus.

Verrückt wurde es, als Tante P. erklärte, dass Astrid Lindgren in ihrem Buch vergessen habe davon zu erzählen, dass es im Garten hinter Pippis Haus einen Teich gab. Also machten sich die Kinder auf in den „Garten“, angeführt von Tante Prüsseliese und begleitet von der Carmen. In der hintersten Ecke im Dickicht versteckt, tauchte der Gartenteich, unter Seerosen, dann auch tatsächlich auf. Alle setzten sich rund ums Ufer. Einige der Kinder streckten ihre Füße gleich ins „Wasser“. Als Tante Prüsseliese dann erzählte, dass in diesem Teich ein Kro-



Ich bin »Tante Prüsseliese«

kodil sein Unwesen triebe schnellten die Kinderfüße wie auf Kommando wieder aus dem Wasser. Tatsächlich schnappte sich Irgendetwas dann doch auch einige Kinder und Schreie durchdrangen die Luft der Turnhalle. Als am Ende der Turnstunde wieder alle Kinder an die Eltern übergeben werden konnten, waren alle glücklich und hatten eine tolle Faschingsturnstunde erlebt. Auch ohne Jürgen und Jürgen – oder etwa ??? Aber das ist eine andere Geschichte. J.W.



Schade, unsere tolle Faschingsturnstunde ist vorüber

Ideen aus Stahl für Senden und Umgebung



gewerbliche und kommunale Auftraggeber – gerne auch vor Ort.

Qualität, Erfahrung, Präzision und fachlich qualifizierte Mitarbeiter sind die Grundlage unseres Erfolges.

Als Familienbetrieb bieten wir seit fast 40 Jahren praxisnahe und kompetente Beratung sowie kundenorientierte, individuelle Produktlösungen für private,

Unser Leistungsangebot umfasst nahezu alle Konstruktionen aus Stahl und Edelstahl:

- Geländer, Treppen, Balkone
- Zäune, Gartentüren, Briefkastenanlagen
- Überdachungen, z.B. für Terrassen (kpl. mit Verglasung/Beschattung)
- Freitragende Schiebetore, Drehflügeltore (elektrisch und mechanisch)
- Carports und Gerätehäuser mit Glaseindachung, Alu-Welle oder Dachbegrünung, Stahl-Holz-Terrassen incl. Belag
- Komplettlösungen in Kombination mit Glas, Holz und Lackierung

Vertrauen
Sie auf unsere
langjährige Erfahrung!



**Schlosserei · Stahlbau
Edelstahltechnik GmbH & Co.KG**

Friedrich-List-Straße 38 · D-89250 Senden

Tel.: +49 (0) 7307 / 56 91

Fax: +49 (0) 7307 / 46 61

E-Mail: info@edelstahlmueller.de

www.edelstahlmueller.de

Jedermann auf der Insel Elba

Mit dem Bus vom 28.4. - 4.5.2013 zur Insel Elba.

Nach Sizilien und Sardinien ist die Insel Elba die drittgrößte Insel Italiens, aber die größte des toskanischen Archipels. Mit 27 km Länge, 18 km an der breitesten Stelle und knapp 150 km teils sandiger, teils felsiger Küste wird Elba etwas poetisch als ein „Gedicht aus Meer und Fels“ beschrieben. Mit seiner üppigen, typisch mediterranen Vegetation, dem tief blauen Meer, den vielen Buchten und Einschnitten und seinem günstigen Klima hat Elba deswegen einen hohen Stellenwert im Tourismus – kein Wunder also, dass sich unsere Reisegruppe dort sehr wohl fühlte.

Aber auch geschichtlich hat Elba einiges zu bieten: Ligurische Ureinwohner in der Steinzeit, Etrusker, Griechen und Römer hinterließen auf vielfältigste Weise ihre Spuren. So wurden bereits im 5. Jahrhundert v. Chr. von den Römern Eisenvorkommen ausgebeutet, Marmor und Granit abgebaut und viele seltene Mineralien und Edelsteine gefunden. Im Mittelalter war Elba häufig Plünderungen und Piratenüberfällen ausgesetzt. Nach dem Pariser Frieden 1814 musste Napoleon I von Frankreich zwar abdanken, erhielt aber von den Siegermächten die Herrschaft über Elba zugesprochen. Hier regierte er mit einem 1000 Mann-Heer und einer kleinen Flotte sehr umsichtig, förderte die Infrastruktur und den Ausbau der Verwaltung (Straßenbau), bis ihm 1815 die Flucht nach Frankreich gelang. Sein Versuch, in Europa nochmals eine führende Rolle zu spielen, endete mit der Schlacht von Waterloo und seiner Verbannung nach St. Helena endgültig. Seither gehört Elba zur Provinz Toskana und damit zu Italien.

Die Anreise unserer Gruppe um Hermann Kutter, verstärkt durch 2 Ehepaare aus Burlafingen, zu dieser geschichtsträchtigen Insel verlief reibungslos. Pünktlich um 6 Uhr sonntagmorgens sammelte ein ganz neuer Bus der Fa. Fromm mit dem bewährten Chauffeur Eddi die Reiset Teilnehmer an den bekannten Stellen in Senden/Ay ein. Das Wetter war regnerisch, die Stimmung jedoch schnell angehoben: Maria hatte Geburtstag und spendier-

te allen ein Getränk, dazu Hefezopf.



Maria, herzlichen Glückwunsch

So verging die Zeit rasch und über Bregenz – Como – Mailand erreichten wir gegen Abend Tirrenia, einen kleinen Badeort kurz vor Livorno. Hier, in einem etwas älteren Golfer-Hotel, waren Abendessen und Übernachtung gebucht.

Am Montagmorgen hieß es wieder früh aufstehen, um die Fähre von Piombino nach Portoferraio, dem Haupthafen Elbas, zu erreichen. Von dort ging es nach kurzer Hafenbesichtigung und Mittagessen weiter nach Procchio zu unserem schönen, an einem Hang gelegenen strandnahen Hotel „La Perla del Golfo“.



Hotel «La Perla del Golfo» in Procchio

Nach Zimmerbezug – viele von uns waren in kleinen Bungalows, die sich hinter dem Haupthaus hangwärts erstreckten, untergebracht – waren wir gespannt auf die Leistungen unserer Hotelküche. Und wir wurden die ganze Woche über nicht enttäuscht: jeden Abend landestypische Vorspeisen, 3 Hauptmenüs zur Auswahl, ganz leckere Desserts, dazu gute Weine. Zum Frühstück ein reichhaltiges Buffet – wir hatten es gut getroffen.



An Dienstag begleitete uns eine Reiseleiterin zur Fahrt in den Südosten der Insel. Unser erster Halt war mitten in der Macchia, einem schwer zu durchdringenden Mischgebüsch (Kreuzdorn, Ginster, Mastix, Erdbeerstrauch) oberhalb des Golfes von Lacona mit herrlichem Meer-Ausblick auch auf andere Buchten. Wir sahen und konnten es fast noch besser riechen: Gewürzkräuter wie Lavendel, Thymian, Rosmarin, Fenchel in voller Blüte, alle wild wachsend. Wir erfuhren, dass hier Wildschweine, Niederwild, aber auch Vipern leben und dass es in Dürrezeiten oft Flächenbrände gibt, die manchmal auch „gelegt“ werden, um Bau- oder Ackerland zu gewinnen..

Im Raum Porto Azzuro, an der Ostküste gelegen, wurde bis vor 20 Jahren noch Eisenerz abgebaut. Kupfer, Hämatit, Pyrit sowie viele Edel- und Halbedelsteine werden heute noch in dieser Gegend gefunden, wie uns eine diesbezügliche Ausstellung in Porto Azzuro gezeigt hat. Über dem Hafen dieses Städtchens erhebt sich eine mächtige Festung aus dem Mittelalter, einst zum Schutz gegen Piraten und Korsaren erbaut, heute dient sie als Gefängnis. Im Hinterland, in sehr fruchtbaren Ebenen, werden Oliven, Zitrusfrüchte, Maronen, Obst, Gemüse und an den Hängen Weinreben angebaut und vielfach noch manuell bearbeitet.

Von Capoliveri, einem malerischen Bergdorf mit engen Gassen und Winkeln auf einer terrassenförmigen Anhöhe gelegen, genossen wir einen herrlichen Blick auf die Osthälfte der



Capoliveri

Insel mit ihrer zerklüfteten Küste. Mit einer Weinprobe in einem nahe gelegenen Weingut endete der erste Teil unserer Inselerkundung.

Am Mittwoch fuhren wir nach Marina di Campo, dem wohl touristisch bedeutendsten Ort der Insel, einem Eldorado für Wassersportler. Nach Rundgang und Mittagessen ging die Fahrt über die Badeorte der Südküste nach Westen. Über uns bereits sichtbar das Massiv des Monte Capanne, mit 1019 m der höchste Berg Elbas, zu dessen Gipfel eine Seilbahn führt. Nach Umfahren des westlichen Inselteils – jetzt schroffe, felsige Küste – erreichten wir Poggio, ein wunderbar gelegenes Bergdorf mit einer alten Kirche aus dem 16. Jahrhundert, In

„blaugrünen“ Spezialläden angeboten wird und vor allem unsere Damen interessiert hat.

Donnerstag war „freier“ Tag: manche besuchten den kleinen Markt in Procchio, manche fuhren per Bus nach Marina di Campo. Wanderfreudige erkundeten „via Macchia“ die nähere Umgebung, manche „relaxten“ einfach. Abends traf man sich in einem kleinen Lokal, um unserer Reiseleitung ein „danke“ zu sagen.

Am Freitag wurde die Hafenstadt Portoferraio besichtigt. Unser Führer, ein pensionierter Lehrer aus Oberschwa-



San Martino, Villa di Napoleone

doff, erklärte uns wichtige Gebäude im Stadtkern und beschrieb uns den Strand, wo wir nachher „Dalmatiner Steine“ (flache weiße Kieselsteine mit schwarzen Einlagerungen, eine Besonderheit) finden könnten. Bei der Besichtigung der Stadtresidenz Napoleons, unweit von Fort Stella in der Oberstadt gelegen, genossen wir nochmals die herrliche Aussicht auf den alten und neuen Hafen. Dann ging es zurück ins Hotel – Koffer packen war angesagt.



»Danke« unseren Reiseorganisatoren

Am Samstag verließen wir schon früh unser Hotel, um die Fähre zum Festland zu erreichen. Die Heimfahrt verlief dank der umsichtigen und sicheren Fahrweise unseres Chauffeurs Eddi genauso problemlos wie die Hinfahrt, nur dieses mal fuhren wir „durch“ und erreichten abends Senden.

Abschließend gilt unser Dank allen, die zum Gelingen der Reise beigetragen haben, insbesondere Hermann und Maria Kutter mit ihrem „Stab“, unseren Freunden aus Burlafingen für die leckeren Kuchenspenden sowie den emsigen Kaffee- und Würstchen-Kochern.

Wir haben uns alle gut verstanden – es war eine gelungene, erlebnisreiche, schöne und harmonische Reise.
Ge.Fi.



Marciana Marina, einem weiteren bekannten Badeort, wird das Parfüm Acqua d'Elba hergestellt, das inselweit in

ben (!), der seit Jahren auf Elba lebt, zeigte uns die Sommervilla S. Martino Napoleons mit dem Museum Demi-



Marina di Campo

Himmelfahrtswanderung 2013

Am 9. Mai 2013 wanderte eine Gruppe TV'ler in den Silberwald

Hallo liebe Freunde des Wanderns bei kühlem Wetter.

Am Donnerstag, den 9. Mai 2013, trafen wir uns mal wieder zur Hifawa vor der Turnhalle in Ay.



Sammelpunkt zur Himmelfahrtswanderung



Wandern durch den Wald zum »Silberwald«

Ca. 35 Wanderlustige, davon immerhin 7 Jugendliche bzw. Kinder, und -ein Hund, die sich schon um 10 Uhr aufraffen konnten mitzugehen, wurden von Jürgen Schneider willkommen geheißen und mit den besten Wünschen für ein gutes, unfallfreies Gelingen, auf Tour geschickt. Ein Schluck Sekt – und schon liefen manche Zungen warm. Unser Organisator Alfred Weller hatte, wie schon die beiden Jahre zuvor, alles bestens organisiert. Sein Draht zum Wettergott scheint immer noch in Ordnung zu sein. Nun ging's los - Richtung Iller. Der Fabian T. wurde noch kurzfristig wachgeklingelt und erklärte sich „spontan“ bereit mitzugehen. Vor dem Senioren-Heim ging es rechts ab und am Kanal entlang. Nach ein paar hundert Metern war uns klar, warum Alfred diese Route gewählt hatte. Er wollte uns die neue Alu-Brücke in Ay zeigen, die über den Kanal zur Waldparksiedlung führt. Kurz vor Freudenegg kamen dann doch ein paar Tropfen vom Himmel, aber der Wald hielt mit seinem großen, grünen Blätterdach das meiste Wasser von uns fern. Links ab, über den Damm, der den Oberen- und Unteren -Ausee voneinander trennt, dann ein Stück Iller abwärts – PAUSE. Irgendwie kann Alfred auch zaubern und - da war es dann - ein Fässchen Bier. Der Iller-Überlauf bietet sich ja auch für die erste Rast an, bevor es dann, an einem Stück weiter, bis in den Silberwald geht. Endlos lang, end-

los; zumindest mag es den Kleinsten so vorgekommen sein. Obwohl, auch manchem Älteren soll der Weg schon weit erschienen sein.

Fünf vor 12 – wir sind da.

SILBERWALD.

Und nicht nur wir Wanderer. Auch diejenigen vom TV Senden-Ay, die mit dem Auto oder dem Fahrrad „angereist“ sind, verteilen sich an 4 gut besetzten Tischreihen. Am Self-Service Getränke-Verkauf kurz angestanden, auf der Speisekarte ausgewählt, getrunken, gegessen, Kinderprogramm von Florian und Tobias mitgemacht, zur Musik von Alfred, Uli und Anton mitgeschunkelt, mitgesungen, später vielleicht auch mitgegrölt, Freunde aus den neuen Bundesländern (O-Ton Alfred) hinzugewonnen und mit denen auch noch das Trio zum Quartett erweitert. Übrigens „Neue Bundesländer“ wollten die Sachsen dann doch nicht hören. Lieber schon Bürger aus dem „Königreich Sachsen“. Als Alfred dann wieder, wegen seiner 3 Haare auf der Brust, zum Bär mutierte, war die Stimmung auf dem Höhepunkt und der Silberwald bebte. Zum guten Schluss entdeckte Alfred auch noch, dass Gundula mit dem E-Bike da war und diskutierte mit ihr über den Sinn und Zweck von E-Bikes (Das Original-Gespräch liegt dem Au-

tor in einem authentischen Video vor). Nun war es Zeit aufzubrechen. Ab in Richtung Gerlenhofen zum Vätertagsfestle.

Nach kurzer Wegstrecke kamen wir auf dem Festgelände des Musikerheims in Gerlenhofen an. Diejenigen, die noch über waren, manche zogen



Die Musik kommt von Alfred, Uli und Anton

es vor, lieber gleich nach Senden heimzulaufen, fanden unter dem Festzeltplatz. Bei bekannt guter Feiermusik durch das Trio aus dem Allgäu und gutem Bier, fand dann unsere Hifawa ein würdiges Ende. Nach und nach wurden es weniger TV'ler. Der Schreiber dieser Zeilen musste, wegen der Vollständigkeit des Berichts, natürlich bis zum Ende bleiben.

Wir von den Wanderwilden des TV's würden uns natürlich auch in 2014 wieder über eine rege Beteiligung an der Himmelfahrtswanderung freuen und uns wünschen, noch mehr Eltern unserer Turnkinder für die „easy going“ Wanderung zu begeistern. Bis demnächst. J.W.

Jahreshauptversammlung 2013

- am 27.06.2013 im TV-Vereinsheim -

Der Turnverein Senden-Ay hat seine Jahreshauptversammlung 2013 abgehalten. Die Berichte des Vorsitzenden und der Abteilungsleiter veranschaulichten ein geordnetes Vereinsleben. Auch die Kassenrevision konnte auf eine solide finanzielle Lage des Vereins verweisen.

Dem gegenüber steht aber die Situation des Vorstands. Das Amt Sport- und Infrastruktur und auch das Amt Presse sind nicht besetzt. Das bedeutet, dass die Arbeit der fehlenden Vorstandsmitglieder, so gut es geht, von den restlichen Vorstandsmitgliedern übernommen werden muss. Deshalb erging noch einmal an alle Vereinsmitglieder die Aufforderung, sich nach geeigneten Personen umzusehen.

Im Sommer 2014 finden wieder Vorstandswahlen statt. Wenn es uns



Die Jahreshauptversammlung im Vereinsheim

nicht gelingt, Bewerber für die offenen Posten zu finden, wird der Vorstand Verwaltung, wie schon bei der Jahres-

hauptversammlung 2013 angekündigt, sich nicht mehr zur Wahl stellen.

RK/KH

Helferfest

am 21.10.2013

Veranstaltungen des Vereins können nur durchgeführt werden, wenn uneigennützig Helfer mitmachen. Nur so konnten 2013 z.B. das Marktplatzfest und auch das Stadtparkfest mit

Vereinsbeteiligung stattfinden. Diesen Helfern haben wir jetzt mit einem Leberkässessen bei Junginger in Holzheim gedankt.



Ehrung von Vereinsmitgliedern

- auf der Jahreshauptversammlung am 27.06.2013 im TV-Vereinsheim -

Auf der Jahreshauptversammlung wurden verdiente und langjährige Mitglieder des Vereins geehrt. Für einen musikalischen Rahmen sorgte das Bläserquintett der Musikvereinigung Senden-Ay-Oberkirchberg.

Folgende Mitglieder wurden geehrt:

- Luise Fülle mit der BLSV-Ehrennadel in Bronze für 15 Jahre Mitgliedschaft
- Otto Fülle mit der TV-Ehrennadel in Silber für besondere Verdienste
- Ursula Mühlberger mit der TV-Ehrennadel in Silber für besondere Verdienste
- Margot Strobel mit der TV-Ehrennadel in Silber für besondere Verdienste und mit der BLSV-Ehrennadel in Silber für 25 Jahre Mitgliedschaft



Das Bläserquintett der Musikvereinigung Senden-Ay-Oberkirchberg

Die BLSV-Ehrennadel in Silber für 35 Jahre Mitgliedschaft erhielten:



Geehrte TV-Mitglieder auf der Jahreshauptversammlung 2013

v.l.: Gerda Kaplan, Marianne Mangold, Sepp Mangold, Hannelore Löhmann, Heiko Löhmann, Ursula Mühlberger, Margot Strobel (vorne), Falk-Rüdiger Holtzhaußen (hinten), Heinz Betzien, Rosemarie Abele, Meta Dern (vorne), Luise Fülle (dahinter), Otto Fülle

- Rosemarie Abele, Meta Dern, Hannelore Löhmann, Heiko Löhmann, Marianne Mangold

Weiterhin wurden geehrt:

- Falk-Rüdiger Holtzhaußen mit der BLSV-Ehrennadel in Silber für 40 Jahre Mitgliedschaft
- Gerda Kaplan mit der TV-Ehrennadel in Gold für langjährige Mitgliedschaft
- Sepp Mangold mit der TV-Ehren-

nadel in Gold für besondere Verdienste und der BLSV-Ehrennadel in Silber für 45 Jahre Mitgliedschaft.

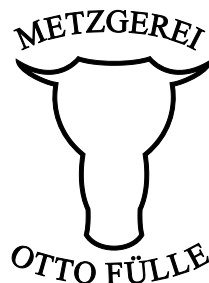
- Heinz Betzien wurde für sein langjähriges Engagement in der Vorstandschaft und für seine Treue zum Verein zum Ehrenmitglied ernannt. Er erhielt außerdem die BLSV-Ehrennadel in Silber für 40 Jahre Mitgliedschaft.



Heinz Betzien
Ehrenmitglied des TV Senden-Ay

★ Im Herzen der Stadt ★ Im Herzen der Stadt ★

*Willst Du Essen gut und fein,
kaufe stets bei Fülle ein!*



- ★ frisches Metzger-Qualitätsfleisch
- ★ Wurstwaren nach "Meisterart"
- ★ zartes Rauchfleisch und Schinkenspezialitäten
- ★ fachgerechte Beratung
- ★ individueller Plattenservice

Hauptstr. 3 ★ 89250 Senden ★ Tel. 07307/6817

Wassersport beim TV mit Drachenbooten

am 4. August 2013 mit zwei Booten auf der Donau

Anfang August, gleich nach Ferienbeginn, bewiesen die Mitglieder der Jugendturngruppen (ÜL: Jürgen Wahl und Jürgen Johann), dass man nicht nur sonntags früh aufstehen kann (Treffpunkt 9:30!), sondern dass man zu einer solchen »Unzeit« auch sportlich leistungsfähig und dazu auch spritzwasserfest ist.



Trockenübung Paddeln

Auf dem Programm stand wieder Drachenboot fahren mit den befreundeten Schützen vom Zimmerstutzen Schützenverein Illerberg-Thal.

Der Drachenboot Event unserer Turnerjugend stieg dieses Jahr schon in der dritten Auflage. Auch in den beiden Vorjahren hatte man schon Reck, Barren und Turnmatte gegen Paddel getauscht, und es war jedes Mal ein Riesenspaß. Darum war die Vorfreude auch dieses Jahr wieder groß. Auch die teilnehmenden Eltern und Gäste waren gespannt, wie es dieses Jahr laufen wird.



Gruppenfoto der zwei Bootsbesatzungen

Von anderen Gruppen der Turnabteilung, (Rhönrad!) wurde im Vorfeld Interesse bekundet mitzupaddeln, aber leider blieben die Turner dann doch unter sich.

Drachenboot Trainer war wieder unser ÜL Jürgen Müller, der hier seine Vereinsengagements Turnen und Wassersport vereinigen konnte. Nach einführenden Infos und einer

technischen Einweisung ins paddeln (»so rum muss das Paddel ins Wasser!«) ging's dann mit zwei Booten raus auf die Donau.

Ein Drachenboot ist 12,60 m lang und bietet bis zu 20 Paddlern Platz. Ein voll besetztes Boot bietet vom Ufer wegen seiner Größe und der synchronen Paddelbewegung ein imposantes Bild. Und für die Paddler ist es ein ganz spezielles Teamerlebnis. Das haben auch unsere TV'ler schnell erfahren. Jetzt aber war man locker-sportlich unterwegs, und die Laune im Boot war bestens. Schließlich war auch das Wetter sonnig und warm, die Donau ruhig und angenehm - ideale Bedingungen.

Bald war zu bemerken, dass die sportliche Erfahrung vom Turnen auch bei anderen Sportarten nützt. Schnell fand man einen gemeinsamen Rhythmus und die Boote bewegten sich flott auf dem Wasser. Unterwegs wurde noch die Paddeltechnik geübt. Dann waren unsere Turner fit für die Seeschlacht. In einem Überraschungsangriff näherte sich das TV-

Boot in »Schleichfahrt« dem Boot der Schützen und die Spritzwassersalve saß perfekt. Unsere Freunde aus Illerberg wussten natürlich, wie man zurück spritzt, und nach mehreren



Das TV-Boot auf der Donau vor Ulmer Kulisse

Durchgängen war der Wasserstand in beiden Booten beinahe knöcheltief. Alle Bootsinsassen waren jetzt patschnass, wie nach einem Komplettbad mit Klamotten, aber das war in der Sommerhitze eher angenehm.

Auf dem Rückweg zur Anlegestelle bei der Eisenbahnbrücke waren noch zwei Wettfahrten angesagt, Ergebnis: unentschieden 1:1.



Die Paddler voll in Aktion

Pünktlich um 12 war man zurück und ist zum gemeinsamen Mittagessen eingekehrt in den Biergarten der Vereinsgaststätte der Ulmer Kanufahrer. Früher als erwartet zog dann das vom Wetterbericht versprochene Gewitter auf, und man musste eilig umziehen in den Gastraum. Manchen hat es aber doch noch das Bier und die Spätzlessoße verregnet. Es folgte ein kurzes aber heftiges Unwetter mit Starkregen und Sturm, dem man gottseidank von drinnen aus zuschauen konnten. Knapp eineinhalb Stunden später schien wieder die Sonne. So fand der lustige Paddelausflug ein etwas ungewöhnliches Ende, aber bleibt vielleicht umso mehr in besonderer Erinnerung. Jürgen M..

Herbstausfahrt des TV Senden-Ay 2013

- am 15.09.2013 nach Riedlingen -

Am Sonntag den 15. September ging es um 8 Uhr 30 am Rathaus in Senden los. Wir fuhren mit dem Busunternehmen Münzing, mit dem wir nur gute Erfahrungen gemacht haben, nach Sigmaringen. Dort angekommen, besichtigten wir das Zündapp-Museum.



Nach einem kleinen Überblick seitens des Museumsleiters, konnte jeder sich auf eigene Faust umschauen und auch vielleicht alte Erinnerungen auffrischen. Z.B. der Janus 750, in welchem vorne Fahrer und Beifahrer und hinten, rückwärts schauend, noch mal zwei Mitfahrer Platz hatten. Dabei gab es vorne und hinten einen Ein- und Ausstieg.



In diesem Wagen sitzt man Rücken an Rücken

Der blaue Elefant, ein Motorrad mit Beiwagen, ein mit Benzin betriebenes Fahrrad, Rasenmäher, Nähmaschinen und vieles andere gab es zu bewundern.



Im Mittelalter:
»verliebt - verlobt - verheiratet«

Nach dem Mittagessen brachte uns der Bus bis zum Parkplatz des Hohenzollernschlosses Sigmaringen. Auf dem Weg zum Schloss bummelten wir

noch durch das kleine Städtchen und so mancher holte sich einen Nachtisch in der Eisdiele. Beim Schloss angekommen wurden wir in zwei Gruppen unterteilt. Eine Gruppe waren Frauen mit ihren Ehemännern, welche die Führung „Männersache“ mitmachten. Hier wurden die Gepflogenheiten der

Männer im Mittelalter sehr amüsant von zwei Dienerinnen dargestellt. Die zweite Gruppe, ausschließlich Frauen, hatte das Thema „verliebt, verlobt, ver-



Am Hohenzollernschloß Sigmaringen

heiratet“, wobei die Situation der Frauen im Mittelalter nicht zu beneiden war. Die Führerin dieser Gruppe war als eine verheiratete Frau im Mittelalter „gewandelt.“

Bei beiden Führungen gab es Sekt und Häppchen, so dass dies eine recht kurzweilige Angelegenheit war.

Jeder Tag hat einmal ein Ende und so ging es, mit einem Einkehrschwung beim Hirsch in Dellmensingen, wieder nach Senden zurück.

Irmi Hack



Das Gespann mit Beiwagen und Anhänger

FUSSFIT

Wellness für Ihre Füße!

Praxis für qualifizierte Fußpflege · Beauty · Wellness-Massagen · Hausbesuche
Ruth Wölfli · Rauthstraße 6 · 89250 Senden-Wullenstetten
Telefon 07307-961060 · Fax 07307-923320 · ruth.woelfli@googlemail.com



www.fussfit.info

Herbst- und Weinfest 2013

- am 12.10.2013 im Vereinsheim

Das bereits traditionelle Weinfest am zweiten Wochenende im Oktober war, wie diese Bilder beweisen, wieder ein voller Erfolg. Alle, die dem Verein verbunden sind, nutzten diese Gelegenheit, bei zwei oder mehreren Gläsern Wein gemütlich zusammenzusitzen. Wie jedes Jahr gab es Schmankerln zu Suser und Wein. Mehr als im letzten Jahr wurde die Gelegenheit genutzt fesche Dirndl und Lederhosen auszuführen,



Jürgen Schneider wünscht allen Anwesenden einen schönen Abend

was dem Fest einen schönen Rahmen gab. Die herbstliche Dekorationsidee und Ausführung kam wie immer von

Heidi Fischer. Das Treiben wurde wieder von Klaus Hilpert mit Bildern dokumentiert.

Heidi Fischer. Das Treiben wurde wieder von Klaus Hilpert mit Bildern dokumentiert.



Die Bar - ein beliebter Treffpunkt.



Ich bin ein stiller Zecher ...



Es sind nur fröhliche Gesichter zu sehen, im Saal und an der Bar.

Wie immer hat unser Vorstand es sich nicht nehmen lassen für genügend gute Suser- und Weinvorräte zu sorgen.

An alle fleißigen Helfer bei Auf- und Abbau, in der Küche und beim Weinstand ein herzliches Dankeschön.

Irmis Hack



Fleißige Helferinnen und Helfer



Flasche leer - in einem Jahr komme ich wieder !

Sauausflug der Jedermänner 2013

Herbstausflug vom 29.09. bis 02.10.2013 ins Lechtal

Ein Vorteil, der in die Jahre gekommenen Jedermänner, besteht darin, dass sie ihre Ausflüge nicht mehr auf das Wochenende beschränken müssen. Die meisten sind im Ruhestand und können ihre Zeit frei einteilen. So sind sie in diesem Jahr von Sonntag bis Mittwoch auf die Reise gegangen. Vier Tage haben noch den Vorteil, dass man mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im Lechtal kostenfrei fahren kann.

Die Anreise erfolgte bei schönem Wetter, so dass man auf der Terrasse unseres Hotels am Nachmittag in Ruhe einen Kaffee trinken konnte. Anschließend vielleicht noch ein kleiner Spaziergang, ehe am Abend das Büfett im Hotel eröffnet wurde. Wie im letzten Jahr, war auch wieder die Schweizer Baton-Musikgruppe »Schwyzerörgelfründe Ramsflueh« mit dabei.

In der Nacht setzte starker Regen ein, der am Morgen aber aufhörte. Tiefhängende Wolken versperrten den Blick in die Ferne. Von unserer geplanten Wanderung haben wir dann abgesehen, es wurde ein Spaziergang am Lech vorgenommen.



Spaziergang am Lech

Es ging vom Hotel an der Kirche vorbei und durch Wiesen und Weiden zum Lech. Neben diesem gingen wir auf befestigten Wegen in Richtung Grünau und nach Bach. Dort kehrten wir in einem Gasthaus zum Essen und Trinken ein. Zum Aufwärmen konnte auch ein Jagertee bestellt werden.

Frisch gestärkt machten wir uns wieder auf den Rückweg ins Hotel.

Früher endete dieser Tag mit einem Grillabend im mitgebrachten Zelt. Aber bereits zum dritten Mal findet dieser Abend in der Hütte des Hotels statt. Die Verpflegung in Form eines

kalten Büfetts kam vom Hotel und für die Getränke haben die Organisatoren dieses Ausflugs gesorgt. Dafür unseren besten Dank.



»Generale« Hermann im Interview mit dem Lechtaler Boten

Aber der Abend in der Blockhütte war noch nicht vorbei. Es muss sich auch in der dortigen Presse herumgesprochen haben, dass regelmäßig ein Gruppe aus Deutschland zu Besuch kommt. An diesem Abend war es dann soweit: ein Reporter des Lechtaler Boten interviewte unseren »Generale« Hermann. Es war ein würdiger Abschluss dieses Abends.

Auch an unserem zweiten Wandertag sah es mit dem Wetter nicht besser

aus. Aber das sollte unseren Ausflug in das Lechquellgebiet nicht stören.

Mit dem Bus ging es von Elbigenalp nach Lech am Arlberg, dann umsteigen in den Bus zum Formarinsee. Dieser See ist von der Endstation des Busses nach kurzer Wegstrecke erreichbar.

Es bietet sich ein herrliches Panorama mit dem See und den umliegenden Bergketten. Wir sind am See vorbei und dann weiter bis zur Freiburger Hütte gelaufen. Dort kehrten wir ein.

Anschließend ging es wieder zurück zur Bushaltestelle.

Hier, an der Endstation des Busses, beginnt auf einer Höhe von 1.793 Me-



Die Hütte, die nach unserem »Generale« benannt wurde.

tern der Lechweg. Dieser Weg führt mit einer Länge von 125 km vom Lechquellgebiet nahe des Formarinsees im österreichischen Vorarlberg bis hin zum Lechfall in Füssen. Der Lechweg verbindet das Arlberggebiet, die Tiroler Naturparkregion Lechtal-Reutte und das südliche Allgäu. Dieser Lechweg kann als Modell für Weitwanderwege betrachtet werden.

Der Formarinsee ist ein abflussloser See. Quellen am Wegesrand ergeben den Formarinbach, der sich mit einem weiteren Bach, dem Spullerbach, zum jungen Lech vereint.

Nahe der Bushaltestelle ist das Steinbock-Denkmal zu sehen, das an die Wiedereinsetzung des Steinwolds im Jahre 1958 erinnert. Heute lebt in diesem Gebiet eine der größten Steinbock-Kolonien Europas.



Auf dem Weg zur Freiburger Hütte

Der Bus brachte uns zurück nach Elbigenalp. Wie schon oft, fand auch jetzt wieder ein Tiroler Abend im Hotel statt. Franz Kapeller mit seinen beiden Söhnen und dem Gitaristen Jupp sorgten für einen kurzweiligen Abend. Auch waren die »Schwyzerörgelifründe« aktiv mit dabei.

Am Mittwoch, dem Abreisetag, sahen



An der Freiburger Hütte

wir wieder einmal die Sonne. Es war ein schöner Anblick, das Lechtal mit den Bergen im Sonnenschein zu sehen. Die Rückfahrt konnte individuell gestaltet werden, aber am Ende kamen alle wieder wohlbehalten in Senden an. Damit ging der 50. Sauausflug zu Ende. Es war unser 14. Aufenthalt im Hotel Stern in Elbigenalp. *K.H.*

www.sendro.de

sendro

DAS RESTAURANT
CAFEBAR • SONNENTERRASSE

Frühstücks- Buffet

Sonntags von **10Uhr** bis **13.30Uhr**

Freitags von **09Uhr** bis **12.00Uhr**

Reservierungen unter Tel.: 07307 955 255

Marktplatz 3, 89250 Senden * hinter der Sparkasse

Weinfahrt der Jedermänner 2013

am 02.11.2013 in eine Besenwirtschaft in Lehensteinsfeld

Am Morgen des 2. November hat Fahrer Lenz mit seinem Bus den erweiterten Kreis der Jedermänner zu einer weiteren Fahrt in eine Besenwirtschaft im Heilbronner Raum abgeholt. Bei trübem Wetter verließen wir Senden, aber je weiter wir uns dem Großraum Stuttgart näherten, desto schöner wurde das Wetter. Leider verließ uns die Sonne wieder, als wir in die Heilbronner Gegend kamen.

Unser Ziel war wieder, wie schon in einigen Vorjahren, die Wirtschaft des Weingutes Stein in Lehensteinsfeld. Die bereits auf der Fahrt beordneten Brote und ein Gläschen Wein waren schnell zur Stelle.

Bevor es zum Besen-Mittagessen kam, wurde noch ein Spaziergang durch die Weinberge vorgenommen. Dazu fuhr uns Lenz ein Stückchen aus dem Ort heraus, und ein Rundgang konnte beginnen.



Spaziergang in den Weinbergen

Nicht geerntete Trauben und auch Äpfel wurden probiert:



Als wir auf unserem Rundgang durch die Weinberge vom einem Regenschauer überrascht wurden, ging es schnellen Schrittes zum Bus zurück. Lenz brachte uns dann wieder in unsere Weinstube zurück.

Das Essen war reichhaltig und die Getränke gut. Und zwischendurch konnte auch eine Tasse Kaffee und ein Stückchen Kuchen nicht schaden.



Auch ein kleiner Spaziergang durch den Ort war möglich. Zu sehen gibt es den Wehrturm aus dem 15. Jahrhundert, das Rathaus in Fachwerkbauweise aus dem 16. Jahrhundert und das Schloß Lehensteinsfeld, ebenfalls aus dem 16. Jahrhundert. Hinter dem Schloß schließt sich ein Landschaftsgarten mit Orangerie an.



Dankeschön an den Fahrer Lenz von den Jedermännern und der Wirtin der Weinstube Stein

Unser Fahrer Lenz hat die Jedermänner seit vielen Jahren schon zu näheren und auch fernen Zielen gefahren.



Die Weinstube »Stein« in Lehensteinsfeld

Und das immer zur vollsten Zufriedenheit der Mitreisenden. Diese Fahrt in die Besenwirtschaft war seine fünf- und zwanzigste und vermutlich seine letzte Fahrt mit den Jedermännern. Lenz gedenkt, im nächsten Jahr, wenn er 80 wird, seinen Bus-Führerschein zurückzugeben. Das ist Grund genug, ihm für die vielen Reisen, die er für uns gefahren hat, ganz herzlich zu danken. Unser Hermann überreichte ihm im Namen der Jedermänner ein kleines Präsent. Diesem Dank schloss sich auch die Wirtin der Weinstube an.

Der Tag ging langsam zu Ende und um 18 Uhr wurde zur Rückfahrt aufgebrochen. Es waren schöne Stunden, die wir gemeinsam verbracht haben. Dafür möchten wir uns bei denen, die die Reise organisiert haben, bestens danken.

K.H.



Lenz und sein Bus

»Ganz großes Kino«

war das Motto der diesjährigen Nikolausfeier des TV Senden-Ay am 07.12.2013

„Ganz großes Kino“, unter diesem Motto fand am Samstag, den 07. Dezember 2013 die diesjährige Nikolausfeier des TV Senden-Ay in der Dreifach-Turnhalle in Senden statt.

Die knapp 300 Akteure sowie der Kinobesitzer (Oliver Müller) luden die Besucher auf der voll besetzten Tribüne, als auch den Nikolaus und seinen Wichtel Gilfi zur Nachmittagsvorstellung mit tollen Filmen ein. Wie es sich gehört, wurde vorab das Publikum mit Eiskonfekt und Popcorn versorgt.



Eine Freikarte für den Nikolaus und seinen Wichtel

Als Vorschau präsentierte die REHA Gruppe die Neuverfilmung des Disney Klassikers „Die 7 Zwerge“ in einer aufwendigen TV Reha Produktion in 3-D und Dolby Surround unter der Leitung von Stefan Oesterle.



»Die 7 Zwerge« mit der Reha-Sportgruppe

Im Anschluss daran folgte der Dokumentarfilm „Als die Bilder laufen lernten“, welcher von den Übungsleitern und Helfern dargestellt wurde. Im Kino 2 begann der Film „Cars“ - ein Film über schnelle Autos, spannende Überholmanöver, gefährliche Streckenführung, rasantes Tempo. Genau das Richtige für die Elki-Gruppe von Andrea Gayde.

Ein weiterer Filmklassiker folgte: „Bibi Blocksberg“. Die Kinder von 4-6 Jah-



»Als die Bilder laufen lernten«, Übungsleiter+Helfer

ren mit ihrem Übungsleiter Jürgen Wahl zeigten Flugkünste mit Besen aber auch am Boden und Trampolin. Bei ihrer Reise durch die Filme führte es Nikolaus und seinen Wichtel in die Musicalverfilmung „Mamma Mia“. Die Newcomer und Hot & Funnys der Tanzsportgruppe präsentierten eine glanzvolle Tanznummer.



»Bibi Blocksberg« mit den 4-6 - jährigen Kindern

Damit auch Wichtel Gilfi zu seinem Recht kam, entschieden sich die bei-

den, in einen Zeichentrickfilm zu gehen. Im Kino 7 lief „Die Schlümpfe“. Die Fördergruppen der Mädchen mit den Übungsleitern Petra Basler und Jutta Pichl-Strobel zeigten in einer gekonnten Turnübung über Mattenberge und Trampolin die Turnfreude der Schlümpfe.

Im Anschluss daran folgte der Film „101 Dalmatiner“. Eine Schar von „Dalmatiner-Hunde“, dargestellt von den



Die Newcomer + Hot&Funny in »Mamma Mia«

Mädchen 6-12 Jahren in zauberhaften Kostümen und unter der Leitung von Petra Hoffmann, stürmten die Bühne. Nikolaus und Wichtel Gilfi wollten noch mehr Tiere sehen. Deshalb gingen sie ins Kino 8, wo gerade „Madagaskar“ lief. Sie sahen den Ausschnitt, als gerade die Pinguine aus ihrer Höhle im Zoo flüchteten.

Die Bambinis vom Rhönrad mit den Übungsleitern Vanessa Müller und Mareike Strobel zeigten, verkleidet als kleine Pinguine, ihr Können an ihrem Gerät, dem Rhönrad.

Nach einer Essenspause entschieden sich Nikolaus und Wichtel Gilfi, mehr Aktionfilme anzusehen. Es begann mit



Die Elki - »Cars«



Pause: Andrang bei Kaffee und Kuchen

„Mission Impossible“ – die Buben von 6-15 Jahren mit ihren Übungsleitern Jürgen Müller und Jürgen Johann waren als junge Agenten unterwegs, die auf Hindernisse stießen und tollkühn überwunden wurden. Weiter ging es mit dem Film „Avatar“.



Die Rhönradturnerinnen mit »Step Up vs. Black swan«

jegliche Verbindungen abbrechen, arbeiteten für eine hoch subventionierte Behörde, die offiziell gar nicht existierte. Ihr Auftrag: „Überwachung extra terrestrischer Aktivitäten auf der Erde.“ Ein beeindruckendes Schauspiel aus Tanz, Turnen und Show, was



»Mission Impossible« mit den Buben 6-15 Jahre

Die Na'vi (Aufbaugruppe Mädchen, ÜL Tanja Köble) leben auf dem Mond Pandora im Einklang mit der Natur. Sie wohnen in einem riesigen Baum und haben deshalb gelernt, sich selbst in schwindelerregender Höhe sicher bewegen zu können - Tolle Kostüme und eine gelungene Präsentation der Turnerinnen am Schwebebalken.

Barren und Trampolin. Das Publikum war begeistert. Der Filmnachmittag neigte sich so langsam dem Ende entgegen. Schnell gingen Nikolaus und Wichtel Gilfi noch in den Film „Men in black“. Agenten (TGM/TGW Gruppe mit den Übungsleitern Anita Ruppert und Udo Kleber), die alles hinter sich ließen und



»Die Schlümpfe« von der Fördergruppe Mädchen

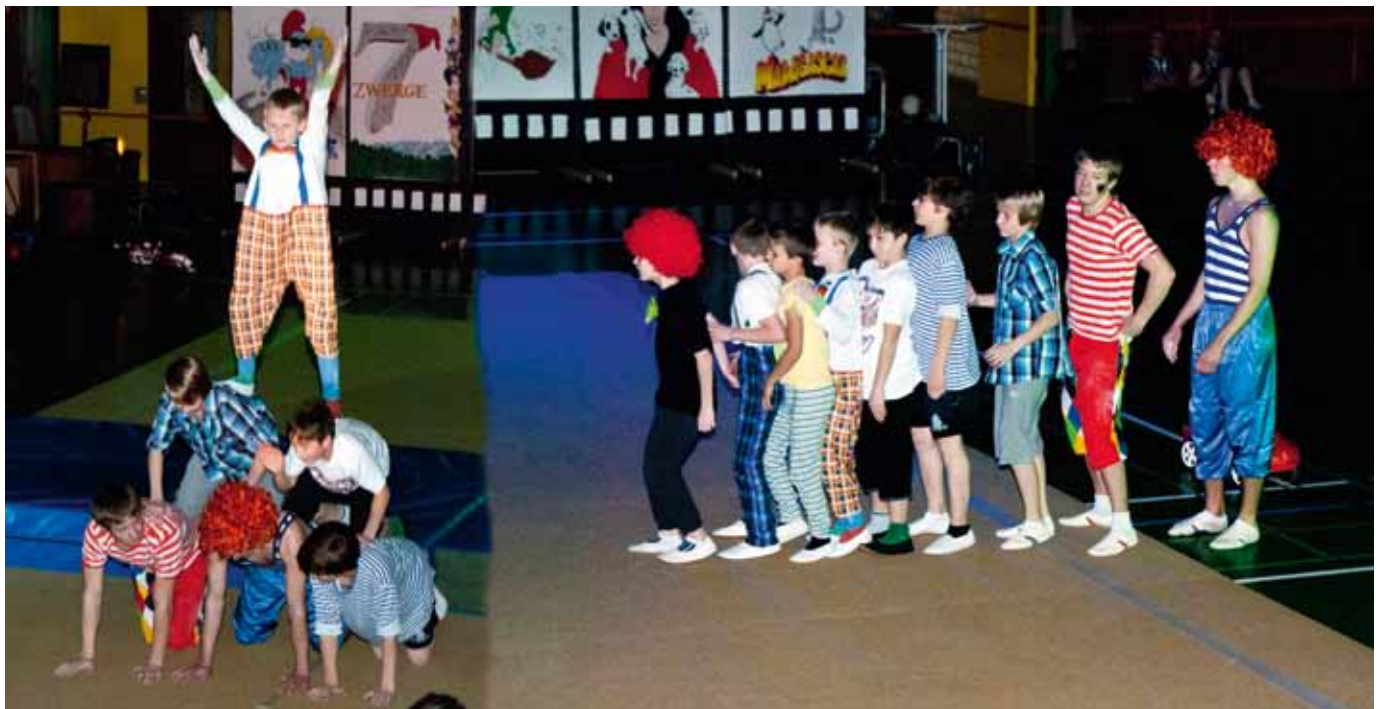
beim Publikum sehr gut ankam. Zum Abschluss führten die Rhönradturnerinnen mit ihren Übungsleitern Nadja Strobel und Cindy Reichl die Zuschauer in dem Film „Step Up vs. Black swan“ in zwei Welten - Hip Hop und Klassik. Eine gekonnte Darbietung der Rhönrad-Turnerinnen verzauberte noch einmal die Besucher.



Die Aufbaugruppe Mädchen in »Avatar«



»Man in black« dargeboten von der TGW / TGM Gruppe



»Clowns« mit der Fördergruppe Buben



»Madagaskar« mit den Rhönräd-Bambinis



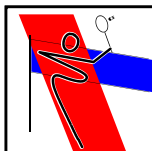
»101 Dalmatiner« spielten die Mädchen von 6-12 Jahren



Die Nikolausfeier geht zu Ende.

Diese Nikolausfeier war wieder eine gelungene Veranstaltung, Hierfür sind viele Helferinnen und Helfer aus allen Abteilungen des Vereins nötig. Allen ein herzliches Dankeschön. Ein besonderer Dank an Jürgen Wahl, Andrea und Dorothea Gayde, Caroline Hoffmann und Fabian Tietz mit ihren Helfern für die wieder einmal schön gemalte Kulisse. Danke an Oliver Müller für die gekonnte Moderation, an Markus Basler und Jörg Strobel alias Wichtel Gilfi und Nikolaus. Danke an das Aufbau-Team unter der Leitung von Karlheinz Sauer, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Danke den Helfern draußen, den Helfern drinnen, dem Musik+Licht-Team von Ecki, den Übungsleitern mit ihren Helfern, den Akteuren und natürlich dem Publikum, die mit Beifall nicht geizten.

Carmen Sauer



Abteilungsleiter:
Oliver Span
Feldstrasse 22
89250 Senden
Tel. 07307-926988
e-mail: badminton@tvsendenay.de

Badminton

Erfolgreiche Saison 2012/2013

Eine erfolgreiche Badmintonaison ist Anfang Mai 2013 zu Ende gegangen.

Für die Spielzeit 2012/2013 wurde von der Badmintonabteilung eine Mannschaft für die Bezirksklasse B Süd im Bezirk Schwaben gemeldet. Die Bilanz dieses Teams war sehr erfolgreich.

Zu beiden Niederlagen gegen den souveränen Meister und Aufsteiger Neugablonz kam lediglich eine weitere gegen Türkheim hinzu. Somit wurde in der Abschlusstabelle ein hervorragender dritter Platz erreicht.

Wie schon in der vorherigen Saison konnte sich Markus Weiß bei den Ranglistenturnieren U19 wieder hervorragend präsentieren. Mit einem ersten und dritten Platz bei den Qualifikationsturnieren und einem dritten und siebten Platz bei den Ranglistenturnieren in Schwaben konnte er sich für Südbayerische Rangliste qualifizieren. Hier durfte er sich dann mit den Gegnern aus den Bezirken Oberbayern und Niederbayern/Oberpfalz messen. Beim Turnier in Immenstadt ging ihm dann leider etwas die „Puste“ aus und den beschwerlichen Weg zum zweiten Turnier nach Prien am Chiemsee musste er dann nicht mehr auf sich nehmen.

Durch die Spielgemeinschaft mit dem TV Immenstadt darf er sich im 2. Halbjahr 2013 nun nochmals im U19 Bereich präsentieren. Hier waren er und seine Mitspieler aus Immenstadt sehr erfolgreich. Die ersten drei Begegnungen wurden gegen die Teams aus Babenhausen, Haunstetten und Augsburg wurden deutlich gewonnen.



*Badmintonteam am 23.03.2013
von links: Mark Dreßler, Karin Merk, Oliver Span, Anita Frank, Alex Baumgartner, Markus Weiß
knieend: Alto Speckhardt*

Teilnahme Kreismeisterschaften 2013

Einen krönenden Abschluss der Saison 2012/2013 bildeten die Kreismeisterschaften am 4./5. Mai in der Wiley-Halle in Neu-Ulm/Ludwigsfeld.

Insgesamt stellte der TV Senden-Ay sieben Teilnehmer, die teilweise mehrfach in den 4 verschiedenen Disziplinen starten konnten.

Anita Frank und Herlind Biedert erreich-

ten im Damendoppel Klasse B mit ihrem dritten Rang ebenso eine Platz auf dem Siegereck, wie Mark Dreßler mit Partnerin aus Ichenhausen, die im gemischten Doppel ebenso den dritten Platz erklommen.

Mit Markus Weiß und Oliver Span stellt der TV Senden-Ay sogar den diesjährigen Kreismeister im Herrendoppel der Klasse B. Einen herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer.

Neustart in die Saison 2013/2014

In der neuen Saison konnte das Team des TV Senden-Ay noch nicht an die tolle Vorsaison anknüpfen.

Nach dem Ende der Hinrunde, Mitte November, konnte die Equipe bisher nur einen Sieg gegen TBS Sharks aus Augsburg/Haunstetten verbuchen.

Mit frischem Elan will das Team in der Rückrunde im Jahr 2014 aber neu angreifen, um den ein oder anderen Punkt noch einzufahren.

In der Rückrunde finden noch folgende Heimspiele jeweils um 14 Uhr in der Turnhalle in Illerzell statt.

Sa. 18.01.2014 gegen Immenstadt
Sa. 15.02.2014 gegen TV Augsburg und TBS Sharks

Ergebnisse im Überblick:

Herreneinzel:

5. Platz Oliver Span
13. Platz Alto Speckhardt
14. Platz Mark Dreßler
16. Platz Daniel Kleimann

Damendoppel:

3. Platz Anita Frank/ Herlind Biedert

Herrendoppel:

1. Platz Markus Weiß/ Oliver Span

Gemischtes Doppel:

3. Platz Mark Dreßler/Sabrina Hammerschmidt
5. Platz Oliver Span/Anita Frank

Abschlusstabelle 2012/2013:

		Spiele	Punkte	G	U	V	Spiele	Sätze	Spielepunkte
1	TV Neugablonz 2	10	16 : 4	7	2	1	59 : 21	129 : 49	3468 : 2714
2	TV 1860 Immenstadt 2	10	15 : 5	6	3	1	53 : 27	117 : 69	3479 : 2891
3	TV Senden-Ay 1	10	10 : 10	3	4	3	40 : 40	90 : 88	2994 : 3090
4	TV 1891 Türkheim 1	10	9 : 11	3	3	4	31 : 49	65 : 110	2624 : 3130
5	SV ESK Kempten 1958 2	10	6 : 14	1	4	5	35 : 45	80 : 97	3016 : 3128
6	SG Oberallgäu 3	10	4 : 16	0	4	6	22 : 58	54 : 122	2658 : 3286



Mack
Mercedes-Benz
Senden • Illertissen



Autohaus Mack
Senden

Friedrich-List-Str. 5
Tel.: 0 73 07/94 96 - 0
www.autohaus-mack.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 7.00 - 18.30 Uhr
Sa: 8.00 - 14.00 Uhr



Autohaus Mack
Illertissen

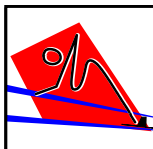
Von-Helmholtz-Straße 15
Tel.: 0 73 03/96 47-0
www.autohaus-mack.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 7.15 - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

Zuverlässig
für die **Region**

- Verkauf von Neuwagen, Jahreswagen und Gebrauchtwagen
- Kundendienst und Reparaturservice
PKW, Transporter, LKW, LKW-Anhänger und -Aufbauten
- Karosserie und Unfallinstandsetzung
- Original Mercedes-Benz Zubehör- und Ersatzteile
- Oldtimer Restauration
- LKW WaschCenter





Abteilungsleiter:
Harald Pönisch
Am Hochrain 11
89250 Senden
Tel.: 07307/24277
e-mail: leichtathletik@tvsendenay.de

Leichtathletik

Allgemein

Am Samstag, den 23.02.2013 führten wir unseren Winterlauf im Stadtpark durch. Die Witterung war entgegen den letzten Jahren winterlich kalt, was bestimmt einige vom Start abhielt. Im Schülerlauf waren 26 Mädels und Jungs unterwegs. Als besonderes Vorkommnis ist zu vermerken, dass wir einen Starter aus Senden hatten! Im Hauptlauf waren 60 Läufer im Ziel. Die Läuferinnen und Läufer äußerten sich alle positiv über die Veranstaltung. Ergebnisse und weitere Infos wie immer: www.nu-running.de oder www.tvsendenay.de. Hier möchten wir Allen danken, die geholfen haben diese Veranstaltung durchzuführen. Im Vorfeld der Veranstaltung hat der Bauhof der Stadt Senden unsere Laufstrecke vom Eis und Schnee befreit, dafür und für das Bereitstellen der Absperrungen möchten wir uns bedanken.

Die Firmen *Inhofer Senden* und *Runnerspoint Ulm* haben uns wieder



Der Schülerlauf ist gestartet



Start zum 18. Winterlauf im Stadtpark Senden

mit Präsenten für die Teilnehmer im Kinder-/ Jugendlauf versorgt. Unterstützung erhielten wir auch von der Firma *Stahlbau Müller*. Den genannten Firmen senden wir auf diesem Wege unseren Dank.

(Harald Pönisch)



Lauftreff für Alle

Trainingszeiten:

Winterhalbjahr
Samstags, 14.00 Uhr
Sommerhalbjahr
Freitags, 19.00 Uhr

Treffpunkt:

Eislaufanlage Senden,
bei jeder Witterung,
Streckenlänge 3-10 km

Frauenlauftreff mit Walking

Mittwochs, 09.00 Uhr

Walking

Trainingszeiten:

jeweils Montag 18.30 Uhr und
Freitag 18.00 Uhr

Treffpunkt:

Winterhalbjahr
Senden, Ortsstraße,
Parkplatz gegenüber
ehemaligem Postamt
Sommerhalbjahr
Eislaufanlage Senden

INTERSPORT[®]
EDLING

Berliner Straße 25 · 89250 Senden · Tel. 07307-80530
www.intersport-edling.de



**SPORTAB-
ZEICHEN**

Training und Abnahme jeweils mitt-
wochs, ab 19.00 Uhr, Gymnasium
Illerzell (auf d. Sportanlagen)

Im Winter in der Halle Fitness-
training für Erwachsene
von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Laufen

Bericht 1. Halbjahr 2013 Laufen / Lauftreff Senden

Auf 37 Starts bei insgesamt 16 Veranstaltungen brachten es unsere Läufer im 1. Halbjahr 2013

Dabei gab es vor allem für 2 unserer fleißigsten Starter Ludwig Leichtle und Josef Dauner sehr gute Platzierungen in ihrer Altersklasse, so gab es für Ludwig 4 x den 1. Platz in der AK M70 und für Josef gab es 3x diese Erstplatzierung in der AK M65.

Beim diesjährigen Winterlauf gingen reduziert durch die Läufer, die als Helfer eingesetzt wurden, immerhin noch 6 Läufer vom TV Senden-Ay an den Start. Bei der Gesamtplatzierung war Paul Snehotta bester Sendener Läufer, im Ziel als 5. mit 22:45 Min. Ein Vereinsmitglied, nämlich Bernd Bauer nahm im April in Hamburg am Marathon teil, den er nach 5:02 als 10.659. beendete.

Vera Friedl errang einen beachtlichen Erfolg in Riedlingen, wo sie einen 2. Platz in der AK W55 mit 49:17 Min. über 8,7 KM belegte.

Gute Platzierungen in der sehr hart umkämpften AK M55 gab es für Harald Pönisch bei diversen Starts, so

beim Halbmarathon in Ingolstadt, wo er einen 4. Platz von 97 Läufern in der AK M55 erkämpfte. In Herrlingen über die HM-Distanz und in Ochsenhausen über 10 Km gab es für Harald sogar jeweils den 3. Platz der AK M55.

Bericht 2. Halbjahr 2013 Laufen / Lauftreff Senden

Es gab 38 Starts bei 13 Veranstaltungen, im Gesamtjahr waren es 75 Starts bei 29 Veranstaltungen. Dabei gab es wieder zahlreiche 1. Plätze in der AK für Sendener Läufer wie z.B. Walter Kohn in der MK 70 beim Illerlauf am 16.08. und Silberwald HM am 31.08. Ludwig Leichtle in der M70 in Auingen am 16.07. und dem Schloßcrosslauf in Laupheim am 12.10.

Josef Dauner erlief einen 1. Platz in der AK M65 in Auingen 16.7.

Einen 2. Platz in der AK M55 konnte Harald Pönisch beim Waldlauf in Bad Grönenbach am 26.7. für sich verbuchen

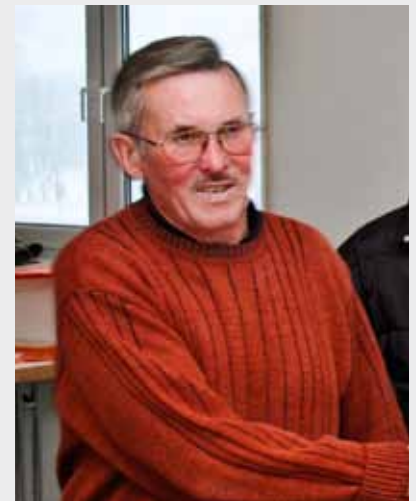
Liqui Moly Citylauf: 2300 Teilnehmer

- Fabian Tietz 55:02 Min.
- Gesamtplatz: 865
- AK MJUG: 72.

(Uwe Baumgartner)

Besonders zu ehren für 25 Jahre Mitgliedschaft beim TV Senden-AY gilt es unseren Laufkamerad Ludwig.

Wenn er auf seine lange Läuferkarriere zurück blickt, stehen da sage und schreibe über 700 Wettkämpfe, bei denen er sich mit seinen Laufkonkurrenten maß. Zahlreiche 1. + 2. Plätze konnte er in den verschiedenen AK im Laufe der Jahre für sich entscheiden.



Ludwig Leichtle



Ein besonderes Lauferlebnis ist der Zermatt Ultramarathon. Dessen Ruf folgte am 06.07.2013 auch Reinhard Mücke vom Lauftreff Senden.

Gestartet wird bei diesem besonderen Rennen im kleinen Ort St. Ni-

klaus auf 1085 HM, dann umringt von sagenhaften 29 Viertausender, geht es hinauf auf den Riffelberg, dem Ziel für den Marathon mit 2582 HM. Dabei wurden von den Läufer/Innen sage und schreibe 1944 Höhenmeter überwun-

den, die sicherlich für etliche Muskelschmerzen bei den Teilnehmern in den darauf folgenden Tagen gesorgt haben. Wem diese Strapazen aber noch nicht reichen, setzt dem ganzen noch die Krone auf, indem er den Marathon zu einem Ultra-Marathon macht, und nochmal 514 Höhenmeter hinauf auf Gornegrat mit 3089 HM, drauf packt. Am Ende stehen dann 45,595 KM und stolze 2458 Höhenmeter. Einer dieser ganz verwegenen war auch Reinhard, der sich dieser ganz besonderen Herausforderung nicht nur annahm, sondern auch in einer beachtlichen Zeit bewältigte. Bei 1700 Startern war Reinhard's Zeit von 5:28:26 Std. der 70. Gesamtplatz und Platz 34 in der AK-Wertung.

- Glückwunsch -

9. EINSTEIN-MARATHON

28.+ 29. September 2013 in Ulm/Neu-Ulm

Ein besonderes Highlight waren auch dieses Jahr wieder die Läufe bei der Einstein Marathon Veranstaltung am 28. + 29.09. dieses Jahres. Insgesamt waren 10 Läufer/Innen vom TV Senden-Ay oder dem Lauftreff Senden am Start, und konnten zum Teil ihre persönliche Bestzeit in Ulm auf ihre Urkunden drucken lassen.

Über die volle Distanz, also die Marathonstrecke, gingen bei insgesamt 690 Teilnehmern auch 3 Sendener Läufer ins Rennen, die allesamt ihre Ulmer Bestmarke setzen konnten:

• Reinhard Mücke	3:18:38 Std.	Gesamtplatz:	116	AK M45:	31.
• Harald Pönisch	3:24:23 Std.	Gesamtplatz:	152	AK M55:	4.
• Bernd Münz	3:25:17 Std.	Gesamtplatz:	156	AK M45:	43.

Mit dem Halbmarathon nahmen es bei insgesamt 4400 Teilnehmer, auch 6 Sendener Läufer auf:

• Markus Rösler	1:29:07 Std.	Gesamtplatz:	248	AK M35:	36.
• Klaus Zehnder	1:30:59 Std.	Gesamtplatz:	336	AK M45:	63. (pers. Ulmer Bestzeit)
• Uwe Baumgartner	1:39:45 Std.	Gesamtplatz:	968	AK M45:	176. (pers. Ulmer Bestzeit)
• Reinhold Dobisch	1:40:18 Std.	Gesamtplatz:	1009	AK M50:	102.

In der Frauenwertung erreichte Vera Friedel den 742. Gesamtplatz von 1200 Starterinnen, und Tanja Singer überquerte die Ziellinie bei ihrem ersten Halbmarathon in 1:51:31 Std. :

• Vera Friedel	2:04:18 Std.	Gesamtplatz:	742	AK W55	28.
• Tanja Singer	1:51:31 Std.	Gesamtplatz:	293	AK W30	44.

Triathlon

Leider profitierte die Abteilung nicht vom Triathlon-Boom, welcher in der Region durch den 1.Einstein-Triathlon ausgelöst wurde. Die Mitgliederzahl der Triathleten beim TV Senden/Ay hat sich weiterhin verringert. Hingegen hatten wir in diesem Jahr keine Probleme, unsere Trainings im Sendener Hallenbad durchzuführen.

Die Saison starteten wir mit einem verregneten Trainingslager in Riccione/Italien.

Das schlechte Wetter wirkte sich natürlich auf unsere Kilometerleistung auf dem Rad aus.

Auch unser alljährliches Einzelzeitfahren im Frühjahr wurde Opfer des schlechten Wetters.

Wir starten mit hoch motivierten Triathleten ins Jahr 2014, freuen uns auf schönes Wetter, tolle Ergebnisse und über jeden, der mal in die Abteilung Triathlon hinein schnuppern möchte!!!

Wettkampfergebnisse 2013

Peter Launer belegte beim Erbacher Triathlon den 4. Platz in seiner Altersklasse und wurde gesamt 41. Ein besonderer Triathlon stand für ihn mit dem Ostalb Sportacus auf dem Programm. 21km waren mit den Inline-Skates zurückzulegen, 26km mit dem MTB und 14km zu Fuß in Form eines Crosslaufes. Trotz Stürzen belegte unser Peter einen hervorragenden 5. Gesamtplatz.

Dieter Greulich stellte sich dem Erbacher Volkstriathlon. Er belegte den 1. Platz in seiner AK u. wurde gesamt 27. Beim Ulmer Einsteintriathlon bestritt er dann seinen ersten Triathlon auf Olympischer Distanz. Dieter belegte einen hervorragenden 5. Platz in der AK und den 28. Platz in der Gesamtwertung. Mit seiner super Laufleistung überholte er noch seinen Vereins-Kameraden Bernd Kudermann,



welcher den 5. Platz in der AK und den 54. Gesamtplatz belegte.

(Bernd Kudermann)

Walken

Unser Walkingjahr 2013 ist von Höhen und Tiefen gekennzeichnet.

Leider mussten einige von unseren treuen Walkern aus unterschiedlichen Gründen, zum Teil sogar längere Zeit, auf unseren Treff verzichten. Das tut uns allen sehr leid.

Trotz allem haben wir heuer wieder mit einigen Nordic-Walkern am Ludwigsfelder Illerlauf teilgenommen. Dies gilt mittlerweile als unser Jahres-Highlight. Bei tollem Wetter hat es uns

einfach wieder richtig Spaß gemacht. Wir haben uns auch dieses Jahr gut geschlagen und beim gemütlichen „Cool down“ im dortigen Biergarten von den „Strapazen“ erholen können. Zu einem gesunden Körper gehört ja schließlich auch ein gesundes Gemüt! Gabi, Peter, Kerstin und Karin konnten wir dieses Jahr in unserer Mitte begrüßen. Sie sind eine nette Bereicherung unseres Walkingtreffs. Deshalb auch hier nochmals: Herzlich willkommen!

Wie schon am Anfang erwähnt, hatten wir heuer nicht nur schöne Zeiten. Wir hoffen aber, dass alle, bei denen es in diesem Jahr nicht so gut gelaufen ist, ihre Probleme möglichst bald lösen werden. Wir alle freuen uns auf den Tag, an dem wir sie wieder in unserer Mitte treffen werden. In diesem Sinne freuen wir uns auf ein schönes neues Walkingjahr.

(Roland Böck)

Sportabzeichen

Im Jahr 2013 haben 15 erwachsene Sportler die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen erfüllt.

(Anmerkung: Ab diesem Jahr gibt es nur noch das Deutsche Sportabzeichen.)

Hinzu kommen 5 jugendliche Sportler, die das Sportabzeichen abgelegt haben.

Besondere Ehrungen erhielten bei der Jahresfeier folgende Sportler:

Name	Anzahl
Schmid, Roland	30. in Gold
Pelz, Hermann	35. in Silber
Lezius, Karin	35. in Gold



Ehrung für mehrfach abgelegte Sportabzeichen: Roland Schmid, Karin Lezius und Hermann Pelz

Bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften vom 12.07. - 14.07.2013 in Mönchengladbach verteidigte Detlef Lezius in der Altersklasse M70 im Hochsprung mit übersprungener Höhe von 1,32m erfolgreich seinen Vizemeistertitel vom Vorjahr in Erfurt.

(Harald Pönisch)



Detlef Lezius (Mitte)



Abteilungsleiter:
Otto Fülle
Hauptstrasse 3
89250 Senden
Tel.: 07307/34132

TSG Blau-Rot

Jahreshauptversammlung der TSG

am 25.01.2013 im Vereinsheim

Wie erwartet, waren nur sehr wenig Teilnehmer auf der JHV der TSG anwesend. Otto Fülle eröffnete die JHV mit der Bemerkung, dass er auch nach 12 Jahren Vorstandschaft sein Amt noch länger ausüben möchte. Soweit er dies beurteilen kann, werden ihm die anderen Vorstandsmitglieder auch weiterhin zur Seite stehen.

Diverse Berichte der Abteilungsleiter wechselten sich ab. Den Anfang machte Babs Müller, die über ihre Kindergruppen sprach. Es gibt kaum einen Mitgliederzuwachs. Die Trainingsdisziplin lässt zu wünschen übrig. Die Kinder kommen wann sie, oder ihre Eltern, Lust haben. Das ständige von vorn beginnen, lässt das Niveau der Gruppen sinken. Babs fände es besser, Neuaufnahmen nur zu den Halbjahresanfängen zuzulassen,

besonders im Hinblick auf die DTSA-Abnahme und die Nikolausfeier. Dies wurde aber abgelehnt. Die Mehrheit der Eltern würde schon verstehen, dass ein Kind, welches kurz vor einer Veranstaltung hinzukommt, an dieser, aufgrund fehlender Kenntnisse, nicht teilnehmen kann.

Hartmut Basler, Kassier, nahm den Faden von Babs auf. Auch er bemängelte den Mitgliederschwind, welcher sich schon seit einiger Zeit abzeichnet. Er befürwortet die ständige Bewerbung von neuen Mitgliedern. Er legte den aktuellen Kassenstand offen und sprach über die zu erwartende Entwicklung bei der TSG. Von den Kassenprüferinnen Christa Pfitzner und Gerlind Burandt wurde ihm eine vorbildliche Buchhaltung attestiert.

Abschließend wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Die anschließenden Neuwahlen ergaben nichts Neues: Der „alte“ ist der „neue“ Vorstand.

Abschließend sprach Jürgen Schneider über die für 2013 geplanten Um- und Ausbauten im TV-Heim. Hierzu möchte ich jetzt nichts schreiben, denn die Arbeiten wurden in den Sommerferien fertig gestellt. Wer sich also für das neue Erscheinungsbild des Vereinsheimes interessiert, kann sich vor Ort ein Bild machen.

Gegen 21:30 Uhr beendete Otto die Jahreshauptversammlung, nicht ohne vorher den Mitgliedern, auch den nicht anwesenden, für ihre tatkräftige Unterstützung bei den Veranstaltungen zu danken.

Wer mehr Details zum Inhalt der JHV haben möchte, dem bleibt nichts anderes übrig, als zu den Versammlungen zu kommen.

Wir wünschen uns, dass sich mehr Mitglieder für die Belange der TSG interessieren und uns Wünsche und Anregungen mitteilen würden, sei es schriftlich oder durch Teilnahme an der Jahreshauptversammlung.

Der »neue« Vorstand der Abteilung TSG

Otto Fülle	Abteilungsleiter
Babs Müller	Stellvertreterin des Abteilungsleiters + Presse
Hartmut Basler	Kassier
Jürgen Burandt	Sportwart
Andreas Haas	Schriftführer

Illertal-Festival

am 8. Juni.2013

Die TSG hatte sich im Rahmen des Illertal-Festivals für das Musikertreffen auf dem Marktplatz einteilen lassen. Geplant war ein Arbeitseinsatz von 15 – 21 Uhr. Ein Stab von etwa 12 Tänzern hielt dem Ansturm an der Fress-Bude stand. Am Nachmittag war wie erwartet nur wenig los, der Run begann erst am frühen Abend. Das Grillen von Steaks, Würstchen und

Hamburgern sowie das Frittieren der Pommes Frites übernahmen die Grillmeister Otto, Hartmut und Jürgen. Das machen die Drei so gut, den Job macht ihnen keiner streitig.

Alle anderen Helfer wurden dazu abkommandiert, die Wünsche der hungerigen Festbesucher zu erfragen und zu „erfüllen“.

Gegen 21 Uhr waren die meisten Fest-

besucher abgefüttert und wir konnten uns dem unbegrenzten Hörgenuss der verschiedenen Chöre und Musikgruppen hingeben. Das Musikertreffen fand sein Ende in einer Laserlight-Show, die mit klassischer und moderner Musik untermalt wurde.

Als Dankeschön für die Hilfe der TSG gab es auf dem Stadtparkfest Freibier und Pizza kombiniert mit den „Albfeza“.

Frühjahrsputz im TV-Heim

Als Vertreter der TSG haben Otto Fülle und Hartmut Basler das Getränkelauger entrümpelt und gereinigt. Leider ließen sich für diesen Termin keine weiteren Mitputzer finden. Voller Tatendrang stürzten sich die beiden zwischen Flaschen, Kisten, Tischtücher und Dekoartikel und schon nach wenigen Stunden erstrahlte die Getränkekeammer in neuem Glanz.

Vielen Dank für diesen Einsatz.

Sommergrillfest der TSG

Unser Sommergrillfest war wie immer ein lustiges Zusammentreffen von gut gelaunten Tänzern, leckerem Essen vom Grill und dem Salatbüffet. Endlich kamen einige dazu, mal außerhalb der Trainingsstunden mit einander zu quatschen.

Das Grillfest ist zu einem lieb gewordenen Ritual geworden, um sich vor der Sommerpause von seinen Tanzfreunden zu verabschieden.

Und wir hatten Glück: Das Wetter hat uns dieses Jahr nicht in die Garage vertrieben.

Kindergruppen

Aus organisatorischen Gründen mussten wir nach den Sommerferien die beiden Gruppen „Over Six“ und „Hot & Funny“ zu einer Gruppe zusammenlegen. Die Gruppe „Newcomer“ bleibt weiterhin bestehen.

Zum Jahreswechsel 2013/2014 beendet Babs Müller ihre Trainertätigkeit bei den Newcomern. Mehr Infos zur neuen Trainerin gibt es in einem extra Bericht.

Das Training für die „Hot & Funny“ findet wie gewohnt von 18 -19 Uhr in der Turn- und Festhalle Senden-Ay statt.

Die Geschichte vom T.V. aus S.

Es war einmal ein Bauherr namens T.V. Dieser baute vor vielen vielen Jahren ein großes Haus, das er „homepage“ nannte. In diesem Haus bekam jedes seiner vielen Kinder eine eigene Wohnung,

Da war zum Beispiel der Turner M., der immer Saltos drehte oder seine Tochter S., die so gerne im Wasser schwamm. Sie alles zogen in den letzten Jahren in das Haus und richteten sich wohnlich ein. Sie werkten und bastelten und schmückten die Räume mit vielen Bildern aus. Es gab viele Besuchern, denen das Haus gefiel.

Es war ein munteres Treiben. Alle waren da, nur einer durfte nicht hinein. O.,O. der so gerne tanzte, er durfte nicht hinein. So viel er auch bettelte, er bekam keinen Schlüssel zu der Wohnung, die leer stand und seine sein sollte. Wer war denn da zuständig, wer vergab die Schlüssel? Er hatte keine Ahnung. O. bettelte, O. schimpfte, O. tobte über 2 Jahre lang. O. rüttelte so lange an den Türen bis er tatsächlich im letzten Sommer einen Schlüssel bekam.

Und nun? Nun hatte er einen Schlüssel, wusste aber nicht, wie er sich einrichten sollte. Er hatte ein paar Helfer,

aber die hatten auch nicht immer Zeit für ihn und seine Wohnung.

Sie setzten sich zusammen und gemeinsam schafften sie es, allmählich die Räume zu füllen.

Es wird noch einige Zeit dauern bis O. mit seinem Werk zufrieden ist, es müssen z.B. noch Bilder aufgehängt werden, doch wenn er sich in den anderen Wohnungen umschaute, dann sehen die zum Teil noch trostloser aus.

Es wäre alles wunderbar, wenn da nicht der große T.V. hin und wieder vorbeischaute würde.

Der hat nämlich kein Verständnis dafür, dass man Zeit braucht, wenn etwas gut werden soll. Der große T.V. poltert nur rum, was sollen denn die Besucher denken.....

Fazit:

Großer T.V. bleib doch einfach mal entspannter. O. mußte fast 3 Jahre darauf warten, dass er in das schöne Haus „homepage“ einziehen durfte, warum soll er jetzt alles hoppla hopp voll stellen, und sich keiner mehr auskennt?

Gut Ding will eben Weile haben !!!

Es gibt eine neue Tanzgruppe: BrSp IV

ab 15.11.2013

Turn- und Festhalle Senden-Ay

Hauptstraße 125

19 Uhr - 20:30 Uhr

Für Anfänger und
Wiedereinsteiger

Es sind noch Plätze frei !!!

Infos bei Barbara Müller,
Tel.: 0731 – 9 80 75 00

DTSA-Abnahme

am 5. Mai 2013

Die diesjährige DTSA-Abnahme in der Gemeinschaftshalle in Witzighausen lief ab wie gewohnt. Einlass war um 12:30 Uhr für die schon wartenden Kids, die sich ihr Gummibärchen- bzw. Tanzsternchen-Abzeichen verdienen wollten. 15 Kinder und Teenies ertanzten sich bei flotter Musik ihre Abzeichen. Mit einer Tüte Gummibärchen und viel Applaus wurden ihre Künste honoriert. Weiter ging es mit den Kids aus Illertissen, die uns mit modernen Choreos begeisterten, und mit viel Eifer und Freude über die Fläche wirbelten.

die Round-Dancer aus Memmingen. Erwähnenswert ist, dass deren Trainerin 85 Jahre alt ist. Diese Dame ist ein Energiebündel, die die Tänze mit der Gruppe einstudiert und auch, während sie mittanz, ansagt. Beim Round-Dance gibt es einen Cuer (Ansager), der die Tanzschritte ansagt, ähnlich dem Caller beim Square Dance.

Für uns hatten sie folg. Tänze im Repertoire: Die Rumba „Non Dimenticar“, den Walzer „Veras Waltz“ und einen Two Step „There is a kind of hush all over the world“. Wir hoffen,



The Over Six

die Prüfung zum Tanzsternchen ablegten, für die lange Wartezeit bis zum Erhalt der Urkunden und Abzeichen



Die Newcomer



beim Hexentrunk

Nach einer kurzen Aufwärm-Runde wechselten sich die Standard- und Lateintänzer ab. Hier sahen wir ein breit gefächertes Feld: Vom Anfänger bis zur S-Klasse. Wie immer war es ein Genuss fürs Auge.

Ein Highlight waren auf jeden Fall

dass diese Gruppe auch nächstes Jahr unsere DTSA-Abnahme bereichern wird.

Wie immer führte unserem Sportwart Jürgen Burandt durch den Nachmittag, Babs Müller nahm die DTSA-Prüfung ab und viele weitere Helfer wirbelten hinter den Kulissen.

Diesen Helfern sowie den zahlreichen Kuchenspendern wollen wir herzlich danken: Ohne eure Hilfe wäre eine solche Veranstaltung undenkbar.

Es ist uns ein Bedürfnis, uns bei allen Teilnehmern der DTSA-Abnahme sowie bei den Kindern, welche

zu entschuldigen. Wir haben alles Nötige fristgerecht erledigt und uns auf die DTSA-Beauftragte verlassen. Diese war aus den verschiedensten Gründen leider nicht in der Lage, die uns zugesagten Fristen einzuhalten. Trotz telefonischer und schriftlicher Anmah-



Hot & Funny

nung erreichten wir nichts. Glücklicherweise konnten wir aber vor der Sommerpause jedem die Urkunde überreichen. Es tut uns leid, dass wir sie so langen warten lassen mussten.



Frau Blume von den Round-Dancer aus Memmingen



Lustiges aus dem www:



Name	Vorname	*	Anzahl
Gerstenberger	Ronja	*	1
Pertzsch	Jahly	*	1
Wild	Melissa	*	1
Gerstlauer	Patricia	*	1
Schüle	Elaine	*	1
Haas	Sarah	B	1
Karayaka	Gonca	B	1
Meissner	Rafaela	B	1
Meusburger	Carolin	B	1
Seidel	Eileen	B	1
Wunsch	Patricia	B	1
Apley	Kathrin	G	5
Canver	Jasmin	S	2
Riedel	Rebecca	G	3
Werner	Anna Lena	G	5
Burandt	Jürgen	G	14
Burandt	Gerlind	G	13
Basler	Hartmut	G	8
Basler	Uschi	G	8
Fülle	Otto	G	8
Fülle	Luise	G	8
Jäger	Bettina	G	3
Dr. Wolf	Susanne	G	3
Leschke	Alfred	G	6
Weinmann	Hannelore	G	4
Ströbele	Ekhard	G	5
Claus	Elke	G	5

Es bedeuten:

- * = Tanzsternchen klein
- B = Bronze
- S = Silber
- G = Gold
- GmK = Gold mit Kranz



Hannelore und Alfred



Bettina und Andy

Herzlichen Glückwunsch !

Standard-Tanzturnier

am 25.01.2013 im Bürgerhaus Senden

Nach 2-jähriger Pause veranstaltete die TSG wieder ein Tanzturnier. Am vergangenen Samstag um 11 Uhr öffneten sich die Türen des Bürgerhauses und zahlreiche Zuschauer besetzten die Tische rund um die Tanzfläche. Pünktlich um 12 Uhr eröffnete Turnierleiter Jürgen Burandt die Sportveranstaltung. In insgesamt sechs verschiedenen Startklassen starteten 55 Tanzpaare, darunter auch zwei Paare aus Österreich.

Auch wenn manch Zuschauer den Überblick verlor, was da nun gerade getanzt wurde, ob Vorrunde, Zwischen- oder Endrunde, war es eine Freude, den Paaren unterschiedlichsten Niveaus zuzuschauen. Die wunderbare Tanzmusik, zu der sich die Paare über das Parkett drehten, lieferte uns Walter Klose, der sich seit vielen Jahren als DJ bewährt.



Foto: Claudia Schäfer

Am Rand der Tanzfläche beobachteten fünf Wertungsrichter aus Bayern und Baden-Württemberg das Geschehen.

Während das Publikum mit kleinen Gerichten, es gab Flädlessuppe, Leberkäse/Saitenwürstle mit Kartoffelsalat oder Semmel und Kuchen, bestens versorgt wurde, kamen auf dem Parkett die Damen in ihren bunten mit Strass besetzten Kleidern und die Herren in ihren schwarzen Anzügen ganz schön ins Schwitzen.

Das Klatschen des Publikums putschte die Tänzer auf, und half ihnen, die 1½ Minuten, die ein Turniertanz dauert, zu überstehen. Fünf Tänze, welche höchste Konzentration und Körperspannung vom Scheitel bis zur kleinen Zehe verlangen, erfordern eine hervorragende Kondition. Besonders drastisch wird es für die Paare,

die sich über eine Vor-, durch eine Zwischen-, in die Endrunde tanzen.

Bei einem Sturz, der glimpflich ablief, kam der Rettungssanitäter nicht zum Einsatz. Hannes Tress ist jedes Jahr vor Ort und achtet auf die Gesundheit der Tänzer. Oft hilft er mit einem kleinen Pflaster oder ein Kühlpack – den Rettungswagen mußte er glücklicherweise noch nie anfordern.

Aus unseren eigenen Reihen starteten zwei Paare. Inmitten einem starken Feld der Konkurrenz zeigten sie, was gutes und harmonisches Tanzen ist. Silvia und Markus Schindler belegten in Klasse Sen I B den 7. Platz.

Luise und Otto Fülle in der Klasse Sen II S den 5. Platz.

Herzlichen Glückwunsch!

Aus der örtlichen Presse:

SENDEN: Ein Fest fürs Auge ist das Turnier im Bürgerhaus Senden gewesen. Auf Einladung der Tanzsportgemeinschaft Blau-Rot des Turnvereins Senden-Ay waren 50 Paare aus Süddeutschland und Österreich dabei.

Turniertanz ist Sport. Wären da nicht Frauen im Gymnastikdress und ihre Lockerungsübungen vor dem Saaleingang oder Herren, die sich Luft zufächeln, man könnte es fast vergessen. Zu mühelos sieht es aus, wenn die Akteure später übers Parkett des Bürgerhaus-Saals schweben: die Herren in Frack und Fliege, die Damen im wallenden, pailletten-bestickten Abendkleid, perfekt gestylt und fast immer lächelnd. Ob Slow Fox, Wiener Walzer, Tango oder Quickstepp, jeder Schritt sitzt, die Drehung passt, selbst bei den kompliziertesten Figuren. Ein, zwei Minuten dauert die Show, dann heißt es zurücktreten für die Konkurrenz. Um die Besten in die nächste Runde zu schicken, reicht den fünf Wertungsrichtern diese kurze Zeit. Einer von ihnen ist Ernst Schäffler vom TSC Heidenheim. Er bewerte Takt und Rhythmus, die Choreografie des Paares »interessiert nicht«, sagt er. Ebenso wenig, wie schön jemand lächle. Einzig und allein der Bewegungsablauf sei wichtig, wie das Paar den Charakter eines Tanzes interpretiere:

»Ein Tango darf nicht aussehen wie ein Foxtrott.« Punkte für die einzelnen Paare gebe es nicht, verglichen würden die Teilnehmer untereinander, erklärt er. Seine Kollegen und er merkten schnell, wenn ein Paar buchstäblich aus der Reihe tanze, sagt Schäffler.



Foto: Angela Häusler

Rückschlüsse darauf, wie gut sich ein Paar privat verstehe, lasse das aber nicht zu, so der Richter augenzwinkernd: »Da gibt es Bluffer, die haben zu Hause Krieg und spielen uns schönste Harmonie vor.« Schäffler, der bei 700 Turnieren gewertet hat, weiß, dass an diesem Nachmittag im Bürgerhaus nur Paare mit Erfahrung antreten. Getanzt wird in der Amateur-Oberklasse der Senioren, was bedeutet, dass die Akteure über 35 Jahre alt sind. Über längere Zeit haben sie sich ihren Startplatz in der B-, A- oder S-Klasse erarbeitet, sind dafür viele Kilometer zu Turnieren gefahren. Das bestätigt



Foto: Angela Häusler

Otto Fülle, Abteilungsleiter der TSG Blau-Rot. 200 Kilometer Anreise seien normal, 400 Kilometer immer mal drin: »Wir waren auch schon zum Tanzen in Hamburg.« Seit 14 Jahren nimmt der Sendener mit Ehefrau Luise an Turnieren teil und freut sich, »ein Hobby zu haben, das wir zusammen machen. Man lernt seine Frau beim Tanzen ganz neu kennen.« Billig sei der Tanzsport nicht. Die meisten Damen hätten nicht das günstigste Tanzkleid von der Stange für 1000 Euro, eher mehrere maß-geschneiderte Roben. Dazu komme die Garderobe des Mannes, die passenden Schuhe, Ausgaben für Trainerstunden. Privat,

sagt Fülle, tanze er mit seiner Frau einen sehr einfachen Stil. »Wir müssen unser Können nicht vorführen. Wir zeigen weniger als manche Tanzschüler.«

Quelle:
Mit freundlicher Genehmigung von Claudia Schäfer, SWP Ulm, 31.10.2013



Siegerehrung



Siegerehrung SEN IV S



Siegerehrung Sen III S

Newcomer: neue Trainerin und Trainingszeiten

Nachdem Babs Müller zum Jahresende ihre Tätigkeit als Trainerin der Newcomer beendete, konnte die TSG Frau *Daniela Mayer* als neue Trainerin gewinnen. Frau Mayer kommt aus dem Tanzsport und freut sich auf die Zusammenarbeit mit den Kindern und deren Eltern.

Für die Newcomer ändert sich folgendes:

Trainingsort:

TV-Heim, Lange Str. 43, Senden

Trainingszeit:

17:30 Uhr bis 18:30 Uhr.

Wir wünschen den Newcomern viel Spaß mit ihrer neuen Trainerin.

Gleichzeitig heißen wir Frau Mayer herzlich in unseren Reihen willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!



Klarstellung:

Entgegen anders lautenden Gerüchten besteht die Tanzgruppe *Hot & Funny* nach wie vor !!!

Die TSG wünscht allen Akteuren ein erfolgreiches 2014!

Nikolausfeier des TV Senden-Ay

am 07.12.2012 in der Dreifachturnhalle

Kurz nach der Sommerpause war das Motto der diesjährigen Nikolausfeier bekannt. Ganz schnell war klar, dass wir zu der ABBA-Musik Mamma Mia unsere Tanzvorführung gestalten wollten. Denn das passte wunderbar zum Motto von 2013: Ganz großes Kino.

Wochenlang studierten die Newcomer, unsere Kleinsten, ihre Schritte ein. Noch wussten sie nicht, dass sie mit den Hot & Funny gemeinsam tanzen sollten. Diese hatten ihre umfangreiche Choreografie schnell drauf, und wurden mit jeder Übungsstunde besser und sicherer.



Bei der Generalprobe der News



Dann kam das erste gemeinsame Training. Die News waren aufgeregt, was passiert heute?

Aufstellung. Die Musik lief und alles war vergessen. Mit offenen Mündern schauten sie den Großen zu und vergaßen, warum sie zusammen trainierten. Oh je, das konnte ja noch lustig werden....2. Durchgang, nix.....3. Durchgang, nix.....nur offene Münder und Staunen. So konnte es nicht weitergehen. Es dauerte, bis es besser wurde. Die Kleinen hatten sich nur langsam daran gewöhnt, dass die Großen da in der Mitte ihre eigene, etwas andere, Choreo tanzten, und begannen sich zu bewegen. Nach

vielen Stunden gemeinsamen Trainings konnte sich das Ergebnis sehen lassen. Allmählich harmonierten die Bewegungen zu denen der H & F, die



In der Umkleidekabine

sich nie aus der Ruhe bringen ließen. Bei der Generalprobe war ich dann doch zufrieden mit dem, was sie sah.

Am 7. Dezember, einem Samstag, trafen sich alle bereits um 14:30 Uhr in der Dreifach-Turnhalle. In der Umkleidekabine wurde es eng. Mamas, Papas, Omas, alle wollten helfen, ihren kleinen Star in Schale zu werfen.



Sind wir nicht schön?

Endlich waren alle wieder weg. Zurück blieben 13 aufgeregte Kinder. Alle in weißen Hosen und Shirts, ausgestattet mit Lametta und allerlei Glitzerzeug (die Vorweihnachtszeit gibt da ja allerhand her), nur Weiß und



Gleich geht's los

Silber war zu sehen. Noch 30 Min. bis zum Auftritt.

Lametta fiel ab und wurde wieder hin geknotet. Das Haar musste gekämmt werden. Babs, bin ich schön?“ „ Ja wunderschön, und wie du glitzerst, einfach toll!“



Zusehen und warten auf den eigenen Auftritt

Endlich, nach langem zermürendem Warten kam das Kommando: Aufstellung!

Einmarsch, helles Licht, oh Mann sind da viele Zuschauer, wo ist meine Mama, ich sehe meinen Papa nicht, weitergehen, immer hinterher, wo laufen die hin?, hinsetzen, geschafft!

Entspannung. Unsere Abba-Show war der 5. Programmpunkt. Noch konnten die Kinder den Aufführungen der anderen Gruppen zusehen.

Die Anspannung war allen anzumerken, als die Kinder sich hinter der Kulisse bereitstellten.

Der Vorhang ging auf. Die Gruppe vor uns hatte ihr Programm beendet und verließ die Fläche.

Zuerst nahm ich die Kleinen an der



Hand und platzierte sie auf der riesigen Fläche. Verloren saßen die Mädchen da und haderten mit ihrem Schicksal.

Einmarsch



Die Hot & Funny, unterstützt von den Newcomer



Das haben wir gut gemacht!

Ich verließ die Fläche, gab der Musik ein Zeichen und nichts und niemand konnte das Kommende aufhalten oder ändern. Die Kinder waren auf sich allein gestellt.

Die Musik begann zu spielen, der Vorhang teilte sich und die Hot & Funny marschierten geradewegs zwischen die Newcomer. Gemeinsam stiegen sie in die Choreografie ein.

ABBA Mamma Mia, ein Welthit, ein Ohrwurm – ein Selbstläufer. Die Mädels liefen zur Bestform auf, das Publikum klatschte begeistert mit. Ja, prima, weiter so!

Mit dem Victory- Zeichen beendeten sie ihre Show und wurden mit viel Applaus und Wow-Rufen belohnt.

Gut gemacht, Mädchen. Prima. Alle waren zufrieden!



Der Nikolaus verabschiedet sich bis zum nächsten Jahr

Zurück hinter den Kulissen freuten sich alle, dass es so gut gelaufen war. Mit Interesse verfolgten die Mädels die Nikolausfeier bis zum Schluss und freuten sich, als sie zur Belohnung vom echten Nikolaus noch einen Schokoladen-Nikolaus bekamen.

Nun warten wir gespannt, was für ein Motto es für das Jahr 2014 umzusetzen gilt.

Babs Müller



Was passiert 2014 ?

Abnahme des DTSA und des Gummibärchens am 18. Mai 2014

Getanzt werden müssen für:

Bronze mind. 3 Tänze mit je 4 Figuren,

Silber mind. 4 Tänze mit je 6 Figuren,

Gold mind. 5 Tänze mit je 8 Figuren.

Bewertet werden:

Takt, Balancen und Bewegungsabläufe.

Beim DTSA wird nicht wie im Tanzturnier gewertet. Es findet kein Vergleich zwischen den Paaren statt. Jede/r Tänzer/in wird für sich allein bewertet.

Für alle weiteren Fragen stehen euch eure Trainer zur Verfügung.

Tanzturnier am 25.10.2014

Es ist vorgesehen, 2014 wieder ein Turnier zu veranstalten. Geplant sind folgende Gruppen:

Sen IV S, Sen III A, Sen III S, SEN II B, Sen II A, Sen II S, Sen I B, evtl. mit Latein HGR C, HGR B.

Die Termine auf einen Blick:

- 18.05.2014 DTSA
- 25.10.2014 Tanzturnier



Abteilungsleiter:
Markus Basler
Dillmannstraße 13
89250 Senden
Tel.: 07307/951073
e-mail: turnen@tvsendenay.de

Turnen

Vereinsmeisterschaften 2013 im Bereich Turnen

Tabea Korisansky und Manuel Sauer Vereinsmeister 2013

Am Samstag, den 11. Mai 2013 fanden die diesjährigen Vereinsmeisterschaften im Bereich Turnen in der Dreifach-Turnhalle statt. Insgesamt gingen knapp 90 Turnerinnen und Turner an den Start. Die Zuschauer bekamen sowohl im Gerätturnen als auch beim TuJu-Wettkampf (Bodenturnen, Sprung am Trampolin, 50 m Umkehrstaffel) schöne Übungen zu sehen und zollten diese mit entsprechendem Applaus.

Im weiblichen Bereich wurde um den neuen Wanderpokal gekämpft. Hier setzte sich Tabea Korisansky mit einem knappen Vorsprung durch und wurde Vereinsmeisterin 2013. Im männlichen Bereich verteidigte Manuel Sauer zum dritten Mal in Folge souverän seinen Titel und wurde Vereinsmeister 2013. Somit darf er den Wanderpokal behalten. Den Siegern herzlichen Glückwunsch.

Der TuJu-Wettkampf wurde dieses Jahr wieder mit angeboten. Auch Turnerinnen vom Rhönrade waren mit am Start. Die drei Erstplatzierten waren eng zusammen. Am Schluss konnte sich Tanja Köble den Sieg sichern. Herzlichen Glückwunsch!

Vor der abschließenden Siegerehrung zeigte die TGM/TGW Gruppe ihre Wettkampf-Gymnastik, mit der sie u. a. in den Pfingstferien beim deutschen Turnfest im Mannheim an den Start gehen werden. Dem Publikum hat es gefallen.



TGM/TGW- Gruppe mit ihrer Wettkampfgymnastik



Vereinsmeisterschaften 2013

Alle Turnerinnen und Turner erhielten eine Medaille und Urkunde und den verdienten Applaus der Zuschauer.

Für das leibliche Wohl war wieder bestens gesorgt. Hier ein herzliches Dankeschön an alle Kuchenspender sowie an das Verkaufsteam. Danke auch an alle Übungsleiter und Helfer, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Wettkampfergebnisse:

Weibl. Jugend 4-6 Jahre, Geräte-3-Kampf

1. Hoffmann Katharina	26,80 P.
2. Siegel Kim	24,50 P.
3. Krause Julia	24,40 P.
4. Messina Eliana	23,70 P.
5. Gastrock Lena	23,00 P.
6. Dalberg Laura	21,10 P.
7. Botzenhard Svea	20,50 P.
8. Müller Marit	19,50 P.
9. Müller Laurella	19,20 P.
10. Grasnack Julia	19,00 P.
11. Mänz Lotta	18,20 P.

Weibl. Jugend 7-9 Jahre, Geräte-3-Kampf

1. Nivokazi Enisa	32,50 P.
2. Baur Lisa	30,80 P.
3. Oberst Annika	30,70 P.
4. Drastik Jana	30,50 P.

5. Reich Bianka	30,20 P.
6. Rüd Sabine	29,30 P.
7. Reinhardt Charlott	29,10 P.
8. Launer Kim	28,60 P.
9. Kahlich Romy	28,30 P.
10. Ebena Lea Sophie	27,50 P.
11. Müller Celine	27,10 P.
12. Hieb Fabienne	27,00 P.

Weibl. Jugend 7-9 Jahre, Geräte-4-Kampf

1. Rimmel Miriam	50,85 P.
2. Basler Kim	50,35 P.
3. Paffen Johanna	50,15 P.
4. Baier Fabienne	47,50 P.
5. Braun Sarah	44,85 P.
6. Ade Katharina	44,75 P.
7. Prokscha Diana	42,45 P.

Weibl. Jugend 10-12 Jahre, Geräte-4-Kampf

1. Korisansky Tabea	57,75 P.
2. Rimmel Rebecca	57,50 P.
3. Ackermann Nina	53,90 P.
4. Herr Elisa	53,70 P.
5. Baur Kathrin	53,55 P.
6. Ade Elisa	52,75 P.
7. Werner Anna	52,55 P.
8. Negele Selina	52,45 P.
9. Egner Mia	52,35 P.
10. Klebe Lea	51,45 P.
11. Frank Larissa	49,65 P.
12. Gerstlauer Theresa	47,90 P.

13. Lüdecke Jessica 47,25 P.
14. Meissner Raphaela 41,35 P.

*Weibl. Jugend 13-15 Jahre,
Geräte-4-Kampf*

1. Haus Melanie 54,60 P.
2. Ade Franziska 52,40 P.

Vereinsmeister weibl. 2013

1. Korisansky Tabea 57,75 P.
2. Rimmele Rebecca 57,50 P.
3. Haus Melanie 54,60 P.
4. Ackermann Nina 53,90 P.
5. Herr Elisa 53,70 P.
6. Baur Kathrin 53,55 P.
7. Ade Elisa 52,75 P.
8. Werner Anna 52,55 P.
9. Negele Selina 52,45 P.
10. Ade Franziska 52,40 P.

*Männl. Jugend 4-6 Jahre,
Geräte-4-Kampf*

1. Seibold Tino 39,30 P.
2. Spolwind Elias 21,00 P.

*Männl. Jugend 7-9 Jahre,
Geräte-4-Kampf*

1. Menzler Leo 51,40 P.
2. Lüdecke Fabian 45,70 P.
3. Werner Konrad 44,50 P.
4. Hoffmann Konstantin 42,30 P.
5. Rüd Christoph 41,80 P.
6. Zimmermann Finn 39,30 P.
7. Rehm Nikita 39,00 P.
8. Siegel Samuel 38,20 P.
9. Butscher Andreas 36,90 P.
10. Zimmermann Jan 36,50 P.
11. Groß Julian 36,20 P.
12. Bergmann Timo 34,90 P.
13. Sonntag Silvan 34,00 P.

*Männl. Jugend 10-12 Jahre,
Geräte-4-Kampf*

1. Canver Dennis 50,40 P.
2. Zimmermann Marc 43,70 P.
3. Tietz Tim 42,60 P.

*Männl. Jugend 13-15 Jahre,
Geräte-4-Kampf*

1. Basler Max 54,20 P.
2. Neuerer Dominic 52,50 P.
3. Jörder Florian 51,70 P.
4. Maier Jonas 50,10 P.

*Männl. Jugend 16 und älter,
Geräte-4-Kampf*

1. Sauer Manuel 58,40 P.

Vereinsmeister männl. 2013

1. Sauer Manuel 58,40 P.
2. Basler Max 54,20 P.



Die Vereinsmeister 2013 des TV Senden-Ay

v.l.: Rimmele Rebecca, Basler Max, Korisansky Tabea, Sauer Manuel, Haus Melanie, Neuerer Dominic

- | | | | |
|---------------------|----------|------------------------|----------|
| 3. Neuerer Dominic | 52,50 P. | 5. Sonntag Cosima | 21,02 P. |
| 4. Jörder Florian | 51,70 P. | 6. Rupp Nina | 20,56 P. |
| 5. Menzler Leo | 51,40 P. | 7. Kast Lucia | 20,55 P. |
| 6. Canver Dennis | 50,40 P. | 8. Bader Verena | 20,43 P. |
| 7. Maier Jonas | 50,10 P. | 9. Kleber Jan | 19,14 P. |
| 8. Lüdecke Fabian | 45,70 P. | 10. Bahcic Alisha | 18,80 P. |
| 9. Werner Konrad | 44,50 P. | 11. Gmeiner Lea | 18,63 P. |
| 10. Zimmermann Marc | 43,70 P. | 12. Fischer Annika | 18,31 P. |
| | | 13. Lutz Tiezia | 18,30 P. |
| | | 14. Pfetsch Svenja | 18,28 P. |
| | | 15. Demmelmaier Lea | 17,93 P. |
| | | 16. Bidermann Stefanie | 17,15 P. |
| | | 17. Freitag Annika | 16,45 P. |
| | | 18. Renner Jessica | 15,68 P. |

Tuju-Wettkampf gemischt

1. Köble Tanja 24,69 P.
2. Sauter Leonie 24,43 P.
3. Ruppert Alexander 24,38 P.
4. Jörder Denise 21,69 P.



Tuju-Wettkampf: Medaillen und Urkunden für die Teilnehmer

Abteilungsversammlung Turnen mit Wahlen

Die bisherige Abteilungsleitung wurde am 24.03.2013 wieder gewählt.

Am Sonntag, den 24. März 2013 fand im überschaubaren Rahmen die Abteilungsversammlung Turnen mit Neuwahlen im Vereinsheim statt. Der Abteilungsleiter und die einzelnen Referenten gaben einen Rückblick über das letzte Jahr, das ohne besondere Vorkommnisse verlief. Bei der anschließenden Wahl haben sich bis auf Daniela Brehm (Referent Rhönrad) die bisherigen Amtsinhaber wieder zur Verfügung gestellt und so wurde die bisherige Abteilungsleitung einstimmig für weitere 2 Jahre wieder gewählt.

- Abteilungsleiter: Markus Basler
- Stellv. Abteilungsleiter: Jürgen Wahl
- Kassier: Jürgen Müller
- Schriftführer / Presse:
Carmen Sauer
- Referent Aus- und Weiterbildung:
Anita Ruppert
- Referent Wettkampfwesen:
Jutta Pichl-Strobel
- Referent Rhönrad: unbesetzt



Die neue (alte) Leitung der Abteilung Turnen

Als Beisitzer wurden Oliver Müller, Vanessa Müller, Jürgen Johann und Annette Dietrich einstimmig gewählt.

Wir gratulieren der neuen Abteilungsleitung und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Glänzende Leistungen der Rhönradturnerinnen

mit 4 Siegen und weiteren Topplatzierungen beim 1. Rundenwettkampf und den Bezirksmeisterschaften am 02.03.2013 in Schwabach

Am Samstag, den 02.03.2013 fanden der 1. Rundenwettkampf und die Bezirksmeisterschaften in Schwabach statt. Nach langer Zeit intensiven Trainings, freuten sich alle auf den Wettkampf. In der Wettkampfkategorie L5a (2002 und jünger) konnte sich Lea Gmeiner, die jüngste Teilnehmerin, über einen 4. Platz freuen. Ihr folgte Cosima Sonntag auf dem 5. Platz. Luci Kast konnte sich in der L5 (1999-2001) knapp mit 0,05 Punkten Vor-

sprung vor der Konkurrentin aus Ansbach durchsetzen. In diesem teilnehmerstärksten Wettkampf komplettierten Stefanie Biedermann als 3., Annika Freitag als 5. und Lea Demmelmaier als 9. das gute Ergebnis des TV Senden-Ay. Mit einer guten Leistung belegte Alina Wiedemann in der L6 den 1. Platz mit 1.4 Punkten Vorsprung. In ihrem ersten Jahr L6 holte sich Jessica Renner den 2. Platz. Zufrieden mit ihren Platzierungen waren



Die Rhönradturnerinnen aus Senden

in der L7 Marina Gerle und Balya Kanisch, die die Plätze 2 und 3 belegten. In der L8 dominierten die Sendener. Sie belegten die Plätze 1.- 4. Dabei lieferten sich Nina Rupp und Leonie Sauter ein spannendes Duell, bei dem Nina mit 0,3 Punkten Vorsprung gegen Leonie die Nase vorne hatte. Auch die drittplatzierte Svenja Pfetsch und die viertplatzierte Annika Fischer hatten sich mit ihren Leistungen für die Süddeutschen Meisterschaften 2013 qualifiziert. Dies gelang auch Alisha Bahcic als Erstplatzierte mit einer einwandfreien Leistung und Tiezia Lutz als Zweite in der L9.



Die Siegerinnen: Lutzi-Steffi-Annika



Platz 1 bis 4 für Nina, Leonie, Svenja und Annika

Bayerische Meisterschaften Rhönrad

am 16.03.2013 in Rimpar

Die Bundesklasse der Senderer Rhönradturnerinnen bei den bayerischen Meisterschaften in Rimpar - Tickets für die süddt. Meisterschaften in der Tasche

Am frostigen Samstag, 16.03.2013, ging es für die nur noch 4 Turnerinnen mit ihren Trainern und Kampfrichtern nach Rimpar. Die Gruppe war stark dezimiert: Alisha mit eingegipstem Bein. Unsere Annika Fi. mit einer Woche Fieber. im Prüfungsstress. Selina im Abitur-Kampf. Cindy noch verletzt. Aber wir wurden gut vertreten. Mit Einturnen von 8.00-11.00 Uhr und anschließendem Wettkampf bis 17.30 Uhr war es ein langer Tag für alle Beteiligten. An dieser Stelle ein kurzes Dankeschön an unsere Fahrer, unsere Kampfrichter Sandy und Balya und den Trainern Nadja, Vanessa und Olly. Ein interessanter 4-Kampf der L8 Schülerinnen stand uns bevor. 12 Turnerinnen und der schwierige (fast glatte) Boden machten es spannend. So lagen unsere Nina nach dem Sprung Pflicht auf dem ersten Platz, Leonie auf Platz 3 und Svenja auf Platz 6. Leonies Stärke lag in der Gerade Pflicht und der Gerade Kür. Hier baute sie ihren Vorsprung aus. Doch dann kam die Spiraleübung. Hier musste sie leider einmal abbrechen, da sie mit dem glatten Boden in der Schräglage des Rades nicht klar kam. Auch Nina

lag die Spiraledisziplin nicht, aber sie kämpfte sich ohne Abbruch durch. Auch für Svenja war es ein Kampf mit dem Boden. Sie legte dafür in der Geradedisziplin saubere Übungen hin.

Doch auch die Konkurrentinnen waren fit. Schlussendlich war es ein Kopf an Kopf Rennen. Nina Rupp schaffte mit 3 Punkten Rückstand zur Erstplatzierten einen sicheren Platz 2 und holte sich somit noch einmal die Qualifikation zu den süddeutschen Meisterschaften im April 2013.

Mit den Tickets von den Bezirksmeisterschaften schon in der Tasche, kamen Leonie Sauter auf Platz 3 und Svenja Pfetsch sicherte sich den siebten Platz.

Tiezia startete trotz leichter Erkältung gegen ihre 14 Konkurrentinnen im Dreikampf der L9 Jugendturnerinnen. Sie zeigte den drittbesten Sprung (Salto vorwärts gebückt) über das 2,25 mtr. große Rad. Mit kleineren Patzern in der Kür Gerade und der Kür Spirale gelang ihr trotz allem ein guter 8. Platz. Auch sie hat sich die Qualifikation zu den süddt. Meisterschaften schon vor der Erkältung bei den Bezirksmeisterschaften geholt.

Wir gratulieren allen und freuen uns auf die süddeutschen Meisterschaften vom 19.-21.04.2013 in Taunusstein.

- Computer • Monitore
- Drucker • Beratung
- Zubehör • Service
- Verbrauchsmaterial
- GUT Kopien
- Farbe Kopien
- Blätter • Leinwände
- Digitalkameratracks
- Webservern
- Testdruck 4. % m.

Die günstigste
Preis-Leistungs-
Verhältnisse
Wir informieren
Sie gerne!

Wir können Sie helfen
in Deutschland.
Weniger
Kosten!



Der günstigste Preis für
die beste Qualität! Bestenfalls
im Haus! Schnell!

DATA print

55450 Senden
Hauptstraße 31
Tel. 07307-481118
post@dataprint-senden.de

Wir sind hier für Sie! Kunden

© 2013 Dataprint Senden

»Galileo« zu Gast beim TV

Am Sonntag, den 17.03.2013 machte das Fernsehteam von Pro7 Galileo um den Reporter Klas Bömecke einen kurzen Zwischenstopp bei unseren Rhönradturnerinnen vom TV Senden-Ay.



Im Zuge einer Tierreportage um die Marokkanische Wüstenspinne wurden unsere Rhönräder als Anschauungsobjekte benötigt.

Um dem Fernsehteam die Eigenheiten des Turngerätes zu erklären und den Reporter unfallfrei durch seine Reportage zu begleiten, wurde das Fachwissen unserer Übungsleiterin Cindy Reichel benötigt.

Unsere Bundesklasseturnerinnen bekamen zum Dank für die Unterstützung einen kleinen Auftritt während der Aufnahmen.

Für alle war es ein großes Erlebnis,

einmal live bei Fernsehdreharbeiten dabei sein zu können und zu erleben, wie viel Aufwand notwendig ist, um eine 15 minütige Dokumentation zu produzieren.



Süddeutsche Meisterschaften Rhönrad 2013

am 1.04.2013 in Taunusstein

brachten zwei Tickets zu den deutschen Meisterschaften

Am 12.04.2013 machten sich unsere 5 Starterinnen mit Ihrer Trainerin Cindy und den beiden Kampfrichtern Balya und Mareike auf den Weg ins hessische Taunusstein. Dort wurden dieses Jahr die süddeutschen Schüler-, Jugend- und Erwachsenenmeisterschaften ausgetragen.

Leider konnte Nina aufgrund ihrer diesjährigen Konfirmation nicht mit. Alisha und Cindy sind beide leider noch verletzt. Und unsere »alten Hasen« Selina und Katharina stecken derzeit mitten im Abitur und Schulabschlüssen.

Jedoch waren unsere 5 Turnerinnen hervorragend vorbereitet. Die letzte Zeit war mit 3 bis 4 Trainings/Woche anstrengend gewesen, aber es sollte sich für einige auszahlen.

Am Freitag angekommen, bezogen wir erst einmal das Quartier und gingen direkt zum Einturnen über. Je mehr wir die Halle, den Boden und die Räder kennen, desto leichter wird die Umstellung auf den Wettkampf. Alles lief gut und der große Tag rückte näher und näher.

Beginnen durften am Samstagmorgen die Jugendturnerinnen mit ihrem Dreikampf. Insgesamt 27 Turnerinnen aus dem süddt. Raum waren vertreten und boten eine starke Konkurrenz (mitunter auch die 3 WM-Teilnehmerinnen). Die erste Disziplin - Der Sprung übers Rad: Tiezia Lutz hatte schon beim Einturnen Probleme gehabt und zeigte am Wettkampf Unsicherheiten. Jedoch gelang ihr der Salto gebückt und sie erhielt eine gute Wertung.

Weiter ging es mit der Spiraledisziplin: Leider sollte es nicht ihr Tag sein. Mit zwei Stürzen konnte sich Tiezia leider

keine gute Wertung mehr erkämpfen. Die Nerven lagen blank.

Die letzte Disziplin- Kür Gerade: Doch auch hier lief es nicht so rund. Fehlerfrei bis auf einen Patzer turnte Tiezia alles wie geübt. Doch war die Qualifikation schon in die Ferne gerutscht.

Am Ende reichte es für den 20. Platz. Wir nehmen es sportlich und freuen uns trotzdem für Tiezia.

Am Nachmittag wurde es dann mit den Erwachsenen interessant. 20 Turnerinnen waren am Start, darunter wieder 3 Teilnehmer der WM dieses Jahr. Unsere Vanessa Müller verletzte sich leider beim morgendlichen Einturnen, aber sie gab nicht kampflos auf. Sie startete als zweite Teilnehmerin in der ersten Disziplin - Sprung: Gekonnt aber trotzdem unsicher gelang ihr der Salto. Jedoch konnte Vanessa nur unter Schmerzen in der zweiten Disziplin antreten. Hier stürzte sie nochmals und brach dann den Wettkampf unter Schmerzen ab. Baldige Genesung, Vanessa!

Der Tag näherte sich dem Ende und die Schüler durften abends zum Einturnen antreten.

Mit gemischten Gefühlen, noch vom Vortag enttäuscht, starteten wir am Sonntagmorgen zum letzten Teil der Meisterschaft. 22 Turnerinnen gingen fit und trainiert in den Vierkampf.

Schon in der ersten Disziplin, der Pflicht Gerade, setzte sich Leonie ins vordere Mittelfeld. Gefolgt von Annika und Svenja.

Beim Sprung festigten alle drei Senderinnen ihre Mittelfeldposition. Die Salti gehockt klappten alle und die Mädels waren mit der ersten Hälfte



des Wettkampfes schon mal zufrieden im vorderen Mittelfeld. Spannend blieb es jedoch weiterhin.

In der Kür Gerade bleiben Svenjas Nerven eisern. Sauber bis zum Schluss zeigte Svenja die siebtbeste Kürübung. Leonie wackelte leider zu oft, konnte aber die Kampfrichter überzeugen. Annika patzte leider einmal, hielt aber bis zum Saltoabgang durch. Das Feld mischte sich neu und die letzte Disziplin - Spirale - sollte die Entscheidung bringen.

Annika hatte leider Probleme, sich in die Übung einzufinden. Leonie kämpfte sich fast fehlerfrei durch ihre Übung und Svenja gewann die Herzen der Zuschauer bei ihrem anstrengenden Kampf, das Rad wieder in den Stand zu führen. Doch die Konkurrenz war stark.

Letztendlich blieb es spannend: So hatte sich Leonie den 10. Platz erkämpft mit 25,05 Punkten (zum Vergleich: Platz 1 hat 28,95 Punkte), Svenja erreichte Platz 12 mit 23,25 Punkten und Annika kam auf Platz 19. Somit haben sich Leonie und Svenja die Tickets für die Deutschen Meisterschaften erturnt, die im Rahmen des Turnfestes in Mannheim stattfinden werden.

Es war ein aufregendes Wochenende voller Höhen und Tiefen.



Tiezia Lutz



Annika Fischer



Leonie Sauter

Bayernpokal 2013 - Vor- und Rückkampf - (mnl.)

Vorkampf am 04.05.2013 in Leipheim / Rückkampf am 20.10.2013 in Bellenberg

Bei der Aufbaugruppe Buben des TV Senden-Ay ist das Altersspektrum weiterhin sehr breit. Die Turner sind im Alter zwischen 8 und 16 Jahren. Für Wettkämpfe standen dieses Jahr 9 Turner zur Verfügung. Durch eine Regeländerung im Turngau besteht bei den Buben eine Mannschaft aus mindestens 3 Turnern. Das Mannschaftsergebnis pro Gerät setzt sich damit aus insgesamt 3 Wertungen zusammen. Besteht eine Mannschaft aus 4 oder 5 Turnern, werden nur die 3 besten Wertungen in die Zählung aufgenommen, man hat also Streichwertungen zur Verfügung. Es besteht auch die Möglichkeit, die Altersklassen zu verschieben, also von unten nach oben aufzufüllen. Von oben nach unten ist es nicht möglich.

Damit hätten wir 3 Mannschaften in den verschiedenen Altersklassen melden können.

Bayernpokal - Vorkampf

Der Termin für den Vorkampf am 4. Mai in Leipheim konnte leider nicht von allen Turnern wahrgenommen werden. Damit ist der schöne Plan, 3 Mannschaften zu melden, ins Wasser gefallen. Wir konnten stattdessen nur eine Mannschaft bei den 12/13-jährigen melden. In allen anderen Klassen kamen wir nur auf 2 Turner. Priml.

Um allen (die es wollten) eine Chance zu geben, das Erlernte zu zeigen, wurden zusätzlich 2 Einzelturner gemeldet. Insgesamt traten 5 Turner, 3 Betreuer und ein Kampfrichter die Reise nach Leipheim an.

Mit den 3 Mannschaftsturnern wurde ein vierter Platz erreicht. Mit 236,50 Punkten lagen wir nur 1,05 Punkte hinter dem drittplatzierten SC Vöhringen. Zum ersten Platz fehlten 6,9 Punkte. Wir hatten keine Streichwertung, konnten kleinere Fehler also nicht durch eine andere Wertung ausgleichen. Mit dem Ergebnis konnten wir aber durchaus zufrieden sein.

Bayernpokal - Rückkampf

Schon nach dem Vorkampf in Leipheim wurden teilweise Gedanken an das „Karriereende“ im Turnen geäußert. Nach den Sommerferien wurde

es dann Realität. Ein Turner gab seinen Rücktritt zu den Sommerferien bekannt. Ein weiterer Turner wollte am Jahresende mit dem Turnen aufhören. Da die Ankündigung rechtzeitig kam, konnten wir mit diesem Sachverhalt in die Planung für den Rückkampf am 20. Oktober in Bellenberg gehen.

Ziel war es, mit mindestens 2 Mannschaften an den Start zu gehen.

Leider wurde das geplante Karriereende von Ende des Jahres auf 2 Wochen vor dem Rückkampf vorgezogen. Damit wurde die geplante Mannschaftseinteilung wieder komplett über den Haufen geworfen und wir mussten umplanen. Also wieder nur eine Mannschaft. Da der Vorkampf in der Altersklasse 12/13 bestritten wurde, wurde auch wieder eine Mannschaft in dieser Wettkampfkategorie gemeldet und mit jüngeren Turnern aufgefüllt. Damit stand für die jüngeren Turner statt des geplanten 4-Kampfs (Boden, Sprung, Barren, Reck) ein 6-Kampf an. Ringe und Seitpferd kamen noch dazu. Diesmal sollte es ein Wettkampf mit Streichwertungen werden.

Mit 246,95 Punkten zeigten die Turner eine stabile Leistung und belegten insgesamt den 3. Platz nach Vor- und Rückkampf.

Mit 85,95 Punkten war Dominic Neuerer von allen Teilnehmern in dieser Wettkampfkategorie der beste Turner. Herzlichen Glückwunsch.

Wie sind die Planungen für 2014?

In der Gruppe sind 2 neue Gesichter integriert. Diese geben ihr Debüt bei der Nikolausfeier. Es wird Zeit, dass die „alten Hasen“ neue Übungen turnen. Immer nur die gleichen Teile wird auf die Dauer langweilig. Das ist nachvollziehbar. Daran werden wir arbeiten. Mit Einsatz und Disziplin werden wir im nächsten Jahr sicher höherwertigere Übungen zeigen können.

Wir haben wieder die Chance, 3 Mannschaften zu stellen. Eine Legende aus einer anderen Sportart sagte einmal:

„Schau’n mer mal“

Wir werden schauen und auf jeden Fall darauf planen ...



In der Mannschaft turnten (hinten links nach rechts): Dennis Canver, Jonas Maier, Dominic Neuerer
Als Einzelturner starteten (vorne links nach rechts): Konrad Werner, Fabian Lüdecke



In der Mannschaft turnten (hinten links nach rechts im Trikot): Dominic Neuerer, Dennis Canver,
(vorne links nach rechts) Fabian Lüdecke, Konrad Werner, Leo Menzler.
Als Betreuer links Manuel Sauer, rechts Max Basler



Bayernpokal 2013 - Vorkampf - (weibl.)

am 27.04.2013 in Weißenhorn



Am 27. April 2013 fand in Weißenhorn der Vorkampf des Bayernpokals für den weiblichen Bereich statt. Der Turnverein Senden-Ay war diesmal mit 4 Mannschaften und einer Einzelturnerin am Start. Es war wieder ein langer Tag.

Gleich um 8 Uhr morgens mussten unsere Kleinsten, die 8 bis 9-jährigen des TV Senden-Ay, an die Geräte. Nachdem eine unserer stärksten Turnerin aufgrund von Kommunionvorbereitung ausfiel, war die Mannschaft mit nur 5 Turnerinnen angetreten, auch musste schon die kleine 7-jährige Katharina einspringen.



Unsere Jüngsten: die 8 bis 9-jährigen des TV Senden-Ay

Nach guten Übungen am Reck liefen die folgenden Geräte Balken, Boden und Sprung zwar solide, aber unter unseren Voraussetzungen erreichten die Mädchen mit 188 Punkten den 9. Platz. Es gibt noch einiges zu tun bis zum Rückkampf im Oktober. Es turnten im Wettkampf 15 der 8-9-jährigen Ade Katharina, Basler Kim, Beier Fabienne, Braun Sarah und Rimmele Miriam.

Auch in diesem Jahr lief dieser Wettkampf zeitlich recht gut, so dass der nachfolgende Wettkampf in der Altersklasse 2002/2003 (WK 14) nach dem Einturnen pünktlich um 12.30 Uhr beginnen konnte. Hier waren bei 12 Mannschaften 6 Durchgänge nötig, also jeweils 2 Pausen pro Riege. Der TV Senden-Ay startete mit einer Mannschaft.

Die Mannschaft zeigte am Balken, Boden, Sprung und Reck ihre Übungen und hoffte auf gute Wertungen. Es lief

auch alles recht gut und die Mannschaft erreichte mit einer Wertung von 210,00 Punkten den 7. Platz. Nach den Sternen greifen können wir nicht, aber am Rückkampf könnte es möglich sein, auf den 6. Platz vorzurücken, da dieser nur 1,05 Punkte entfernt ist.



Die 10 bis 11-jährigen Turnerinnen (WK 14)

Es turnten: Rebecca Rimmele, Nina Ackermann, Larissa Frank, Elisa Herr und Theresa Gerstlauer.

Einen herzlichen Glückwunsch an alle Turnerinnen für die erreichten Platzierungen, ein großes Dankeschön an die Betreuer Max und Denise und an alle Fans, die während des Wettkampfs für unsere Turnerinnen die Daumen gedrückt haben.

Petra Basler



Die 12 bis 13-jährigen Turnerinnen (WK 13)

Die Erwartungshaltung bei den »großen« Mädchen war sehr groß, da man in den verschiedenen Disziplinen höherwertige Übungen zum ersten Mal turnte. Eine schlechte Nachricht kam vor Beginn des Wettkampfes. Eine Teilnehmerin fiel krankheitshalber aus. Die Umstellung erfolgte problemlos. Eine Einzelturnerin musste für die Kranke einspringen. Nach den ersten zwei Geräten war aber bereits klar, dass die neuen Übungen nicht so passend waren, wie man sich das so vorstellte. Somit erreichten die Mannschaften nur das hintere Mittelfeld in der Platzierung.

Die Altersklasse WK13 mit den Teilnehmern Lea, Tabea, Anna, Jessica, Benita, Dana und Selina belegte den 10. Platz.



Die Turnerinnen WK 12

In der Altersklasse WK12 turnten Hanna, Melanie, Franziska und Anna. Sie belegten den 8. Platz.

Die Hoffnung liegt nun auf einem besseren Rückkampf, der in Bellenberg im Oktober stattfindet.

Udo Kleber



Bayernpokal 2013 - Rückkampf - (weibl.)

am 19.10.2013 in Bellenberg



Am Samstag, den 19. Oktober 2013 fand in Bellenberg der Rückkampf des Bayernpokals für den weiblichen Bereich statt. Der Turnverein Senden-Ay war diesmal mit 3 Mannschaften und zwei Einzelturnerinnen am Start. Es war wieder ein langer Tag.

Gleich um 8 Uhr morgens mussten unsere Kleinsten, die 8 bis 9-Jährigen des TV Senden -Ay an die Geräte. Leider begannen die Mädchen an diesem Vormittag sehr nervös. Am Sprung turnten die Mädchen noch solide, dann am Reck gab es, anders als im Training, 2 verturnte Übungen, am Balken blieb keines der Mädchen ohne Sturz. Am Boden lief es ebenfalls nicht rund. Nichts desto trotz steigerten sich die Mädchen von 189 Punkten im Vorkampf auf 200 Punkte im Rückkampf, insgesamt erzielten die Turnerinnen mit 389 Punkten den 9. Platz.



Unsere Jüngsten: die 8 bis 9-jährigen des TV Senden-Ay

Es turnten im Wettkampf 15 der 8 bis 9-Jährigen Ade Katharina, Basler Kim, Beier Fabienne, Paffen Johanna und Rimmel Miriam.

Der Wettkampf für die Altersklasse 2002/2003 (WK 14) konnte nach dem Einturnen pünktlich um 12.30 Uhr beginnen. Alle 12 Mannschaften vom Vorkampf waren wieder am Start, so dass der Wettkampf auch diesmal in 6 Durchgängen durchgeführt wurde. Leider konnte keine unserer Turnerinnen gegenüber dem Vorkampf eine höhere Übung zeigen, aber die erbrachten Leistungen waren gut und die gezeigten Übungen sauber.

Bei der Siegerehrung stellte sich dann leider heraus, dass die Mannschaft ihren 7. Platz vom Vorkampf nicht

hatte halten können und mit insgesamt 420,80 Punkten auf den 8. Platz zurückgefallen war. Dies ist dennoch eine gute Leistung.



Die Turnerinnen WK 12

Die Turnerinnen und ihre Betreuer waren mit dem Verlauf des Wettkampfs sehr zufrieden.

Es turnten: Rimmel Rebecca, Ackermann Nina, Frank Larissa, Herr Elisa, Ade Elisa und Gerstlauer Theresa

Einen herzlichen Glückwunsch an alle Turnerinnen für die erreichte Platzierung, ein großes Dankeschön an die Betreuer Manuel und Max und an alle Fans, die während des Wettkampfs für unsere Turnerinnen die Daumen gedrückt haben.

Jutta Pichl / Petra Basler

Nachdem unsere „Kleinen“ am Morgen bereits ihren Wettkampf geturnt hatten, durften die „Großen“, sprich Aufbaugruppe, am Nachmittag an die Geräte.

Das erste Gerät war der Zitter-Balken. Die erste Turnerin war bei ihrer neuen Übung zwar noch etwas wackelig auf den Beinen, die anderen konnten dann aber ihre

Übungen mit weniger Abzügen meistern. Als nächstes ging es zum Boden – unserem besten Gerät an diesem Wettkampf mit 56,3 Punkten. Am Sprung konnte sich die Mannschaft auch durch schwere Übungen im Vergleich zum Vorkampf im Frühling steigern. Das letzte Gerät war das Reck an dem die Turnerinnen eigentlich relativ saubere Übungen zeigten. Allerdings waren die Kampfrichter wohl anderer Meinung, denn die Wertungen fielen unerwartet niedrig aus.

Trotzdem waren wir, als wir abends

die Halle mit einem 10. Platz verließen, zufrieden mit dem was unsere Mannschaft und auch die 2 Einzelturnerinnen geleistet haben und freuen uns jetzt auf etwas Abwechslung im Training bei der Vorbereitung auf die Nikolausfeier.

Es turnten: Leandra Koppold, Kathrin Baur, Anna Werner, Franziska Ade, Lea Kleber, Jessica Lüdecke, Melanie Haus

Tanja Köble



Die Aufbaugruppe

Deutsches Turnfest 2013

vom 18. bis 25.05.2013 in Mannheim mit der TGM-Gruppe

Die Metropolregion Rhein/Neckar mit den Städten Mannheim, Heidelberg und Ludwigshafen richteten dieses Jahr das internationale deutsche Turnfest vom 18.-25.05.2013 aus. Neben 80 000 aktiven Teilnehmern besuchte auch die TGM-Mannschaft des TV Senden-Ay Mannheim, um in den Gruppenmeisterschaften der Turnerjugend ihr Bestes zu geben.

Die Turnerinnen und Turner starteten in den Disziplinen Tanzen, Turnen, Gymnastik und Medizinballweitwurf. In den verschiedenen Wettkampfklassen nahmen 170 Mannschaften teil, die in Ihren Übungen spektakulär, unterhaltsam und mit Perfektion ihr Können präsentierten. In der Meisterschaftsklasse mit den besten 32 Mannschaften Deutschlands erreich-

ten unsere Mädels und Jungs durch gute Leistungen einen achtsamen 21. Platz. Die erreichte Punktzahl 35,7 von 40 erreichbaren Punkten zeigt, welche Leistungsdichte in dieser Klasse vorherrscht. Mit dieser Platzierung zählt unsere Gruppe zu den sechs besten Mannschaften in Bayern.

Neben Besuchen der Messehallen mit interessanten Wettkämpfen, der Magnetbühnen mit unterhaltsamen Vorführungen oder des bayrischen Länderabends unseres Turnverbandes nahmen die Jugendlichen mit ihren Übungsleitern als krönenden Abschluss an der Stadiongala beim Jugendbild als finales Abschlussbild mit 3000 Teilnehmern teil. Es wurde bunt, vielfältig, emotionsreich, abgefahren und überraschend...ein Feuerwerk



aus Farben, Formen und Effekten — wir ließen uns faszinieren, mitreißen und erlebten ein »Gänsehaut«-Gefühl beim großen Abschlussevent des Turnfestes 2013.

Unser treuer Fanclub folgte uns anfeuernd und mitfiebernd während des Wettkampfgeschehens, wie auch begeistert und mit feurigem Beifall zur Stadiongala. Danke, für diese großartige Unterstützung. Bis zu den kommenden bayrischen Meisterschaften im September hoffen wir unsere Leistungen noch zu steigern.



Die TGM-Mannschaft



Die TGM-Mannschaft: Gerüstet für den Bayerischen Abend

PHOTOGRAPH4U
inga & ulli schlieper

CERTIFIED PHOTOGRAPHER
IPG INTERNATIONAL PHOTOGRAPHER

www.photograph4u.de

hauptstrasse 40 | 89250 senden | 07307-929130



Deutsches Turnfest 2013

Sendener Rhönradturnerinnen erfolgreich

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften 2013 im Rahmen des Turnfestes überzeugten die beiden Sendener Turnerinnen im Vierkampf. Sicher und sauber turnten beide ihre Übungen. Gerade die norddt. Konkurrenz war stark und auf den Punkt fit. Doch unsere Mädels ließen sich nicht abwimmeln. Mit nur kleinen Wacklern erreichten die 12-Jährigen sehr gute Platzierungen, Leonie Sauter Platz 14 und Svenja Pfetsch Platz 20. Beide steigerten sich nochmals im Vergleich zu den süddt. Jugendmeisterschaften.



Vanessa Müller

Pokalwettkämpfe:

Bei der Bundesklasse setzte sich Vanessa Müller (21) bei den Erwachsenen in der Klasse L10 bereits nach der ersten Disziplin direkt im vorderen Feld ab.



Nina Rupp

Konzentriert und sauber präsentierte Vanessa ihre neue Musikübung. Zum Schluss erlangte sie den hervorragenden 3. Platz.

Alisha Bahcic und Tiezia Lutz (beide 16) kämpften sich durch das starke Teilnehmerfeld. Sie erreichten nach dem Dreikampf in der Leistungsklasse L9 die Plätze 5 und 10 von gesamt 33 Teilnehmerinnen.

Mit knapp 2 Punkten Vorsprung siegte Nina Rupp (14) in der L8. Ihre sauberen und gekonnten Übungen zeigte Nina fast fehlerfrei und sicherte sich Platz 1. Annika Fischer (13) versuchte es ihrer Teamkollegin nachzumachen. Sie sicherte sich den guten 7. Platz.

Turnfestwettkämpfe:

Bei der Landesklasse gelang es Marina Gerle (21), sich im 40-köpfigen und starken Teilnehmerfeld durchzusetzen. Das harte Training 5x /Woche zeigte Wirkung -Platz 12 für diese hervorragende Leistung. Schwerer tat sich Mareike Strobel. Die Aufregung und das knappe Training, da sie selber Trainer unserer Nachwuchsgruppe ist, hinterließen Spuren. Doch trotzdem turnte sie durch und ließ sich den Spaß nicht nehmen - Platz 30.

In der L6, Alter 15, holte sich mit kleinen Wacklern in der Kürübung Jessica Renner den 6. Platz. Alina Wiedemann konnte in ihrer Alterklasse 17 gegen die 35 Konkurrentinnen nur schwer punkten - Platz 15.

Spannend blieb es auch in der L5, Jahrgang 2001. Hier setzte sich Lea Demmelmaier gegen ihre 40 Mitstreiterinnen durch und landete mit sauberer Übung auf Platz 10. Lucia Kast gelang es mit einem kleinem Sturz den 22 Platz zu sichern und Annika Freitag kam auf Platz 30.

Stefanie Biedermann erreichte in der Jahrgangsklasse 2000 Platz 22.



Die Rhönradturnerinnen des TV Senden-Ay

Doch zwischen all der Aufregung und der Anspannung gab es auch spannende Highlights. Unsere neuen Turnanzüge hatten ihren ersten Einsatz. Die Eröffnungsgala und auch das Finale der Deutschen Meisterschaft der Turner wurden besucht. Die Stadt wurde unsicher gemacht. Auch wurde ausgelassen gefeiert beim bayerischen Länderabend und der Tuju-Party.



Die Magnetbühne in Mannheim

Einfach jedes Mal ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten. Wir bedanken uns für die erstklassige Organisation und die Hilfe und den Einsatz der Kampf-richter und das Vertrauen der Trainer.



Gaukinderturnfest 2013

am 30.06.2013 in Vöhringen

Am 30. Juni 2013 fand in Vöhringen das Gaukinderturnfest mit knapp 400 Kindern im Alter von 4 bis 14 Jahren statt. Vom TV Senden-Ay waren insgesamt 30 Turnerinnen und Turner in den verschiedenen Wettkämpfen am Start. Mit viel Eifer und Begeisterung zeigten die Kinder in drei Durchgängen ihre Übungen an den Geräten oder bei der Leichtathletik. Ab 13.00 Uhr begann dann die Siegerehrung und der Wimpelwettstreit, an dem der TV Senden-Ay leider auch dieses Jahr nicht teilgenommen hat, da sich

kein Verantwortlicher gefunden hat, der sich um die Vorbereitungen und Organisation kümmerte. Aber auch seitens der anderen Vereine ging das Interesse zurück. Nur zwei Mannschaften aus den Vereinen Offingen und Gundremmingen gingen an den Start. Diese Entwicklung ist sehr schade, da der Wimpelwettstreit ein wichtiger Teil des Gaukinderturnfestes ausmacht. Seitens des TV Senden-Ay wird das Ziel sein, nächstes Jahr wieder mit an den Start zu gehen.

Wir gratulieren allen Turner/-innen zu ihren erreichten Platzierungen und wünschen ihnen weiterhin viel Spaß am Turnen. Ein herzliches Dankeschön auch an alle Betreuer und Kampfrichter und ganz besonders an unsere Eltern und Fans, die mitgefiebert haben.



Hier die Platzierungen des TV Senden-Ay:

*Geräte 3-Kampf, weiblich
13-14 Jahre (11 Teiln.)*
9. Ade Franziska

34. Dirr Benita
42. Lüdecke Jessica
44. Lutz Dana

*Geräte 3-Kampf, männlich,
7-8 Jahre (24 Teiln.)*
23. Kessler Alexander

*Gemischter 4-Kampf, männlich,
13-14 Jahre (3 Teiln.)*
1. Neurer Dominic
2. Jörder Florian
3. Maier Jonas

*Gemischter 4-Kampf, männlich,
11-12 Jahre (1 Teiln.)*
1. Canver Dennis

*Geräte 3-Kampf, weiblich,
7-8 Jahre 46 Teiln.)*
6. Rimmele Miriam
8. Ade Katharina
19. Prokscha Diana
38. Oberst Annika
44. Rud Sabine

*Geräte 3-Kampf, männlich,
11-12 Jahre (12 Teiln.)*
10. Rüd Christoph

*Geräte 3-Kampf, männlich,
9-10 Jahre (18 Teiln.)*
5. Menzler Leo
9. Lüdecke Fabian
9. Werner Konrad

*Geräte 3-Kampf weiblich,
6 Jahre und jünger (15 Teiln.)*
9. Messina Eliana
11. Paffen Theresa
13. Botzenhard Svea

*Geräte 3-Kampf, weiblich,
11-12 Jahre (45 Teiln.)*
4. Rimmele Rebecca
13. Baur Kathrin
15. Ackermann Nina
20. Kleber Lea
28. Herr Elisa

*Geräte 3-Kampf, weiblich,
9-10 Jahre (62 Teiln.)*
21. Paffen Johanna
23. Ade Elisa
30. Gerstlauer Theresa
37. Basler Kim



Wir waren auch dabei



Gemischter 4-Kampf: Die Sieger (Teilnehmer)

Bayrisches Turnerjugendtreffen zum „Abgewöhnen“

vom 27. bis 29.09.2013 in Dießen am Ammersee

Die TGM-Gruppe des Turnverein Senden-Ay nahm vom 27. - 29.09. bei den bayrischen Meisterschaften im Gruppenturnen in Dießen am Ammersee teil. Auf Grund der Sommerferien, in der die geschlossenen Turnhallen kein Training ermöglichen, entschieden wir uns nicht wie gewohnt in der Meisterschaftsklasse, sondern im Wettstreit mit nur drei Disziplinen zu starten.

Die Anreise mit der Bahn verlief ohne Verspätung, der Bezug des Übernachtungsquartier wurde jedoch zu einem größeren Problem, da die Organisatoren sich nicht einigen konnten, wo wir untergebracht werden sollten. Zuletzt landeten wir mit noch 60 anderen Sportlern in einer überfüllten Turnhalle.

Bei der Startpasskontrolle entdeckten wir das nächste Desaster. Für unsere Turnerinnen und Turner gab es keine Wettkampfkategorie, da nach Änderungen vom DTB die Alterseinteilung gegen uns sprach. Das Gymnet-Meldetoul und auch das Wettkampfbüro (leider auch wir selber) haben dies nicht bemerkt. Zuletzt wurden wir wie „Schwerverbrecher“ behandelt und durften gnadenvoll „außer Konkurrenz“ starten.

Enttäuscht, aber voller Kampfgeist stellte sich die Mannschaft dem Wettkampf. Schon bei der ersten Disziplin „Medizinballwerfen“ sorgten bürokratische Kampfrichter für lange Wartezeiten und Unmut. Beim Tanzen verletzte sich Mareike und musste zum Abklären der Verletzung ins Krankenhaus. Aber die Jugendlichen gaben nicht auf, schnell wurde Tanja in die neue Position eingelernt. Nach einem zweiten Start bestraften uns die Kampfrichter mit Punktabzug wegen Übertreten der Tanzfläche. Sorry, der Videobeweis ergab nur ein Verletzen des Luftraums, d.h. ein Bein wurde über die Linie geschwungen, das Standbein war hinter der Linie.

Beim Kasten-Boden-Turnen schafften wir es, die Übung kurzfristig auf 6 Teilnehmer zu reduzieren, hierbei musste Verena leider auf ihren Einsatz verzichten (Danke für dein Verständnis). Die umgestellte Turnübung sowie die Tanzvorführung gelang unse-



ren Turnerinnen und Turnern so gut, so dass wir sogar eine Einladung für den „Schneewittchen-Tanz“ zu einer Sportgala angeboten bekamen.

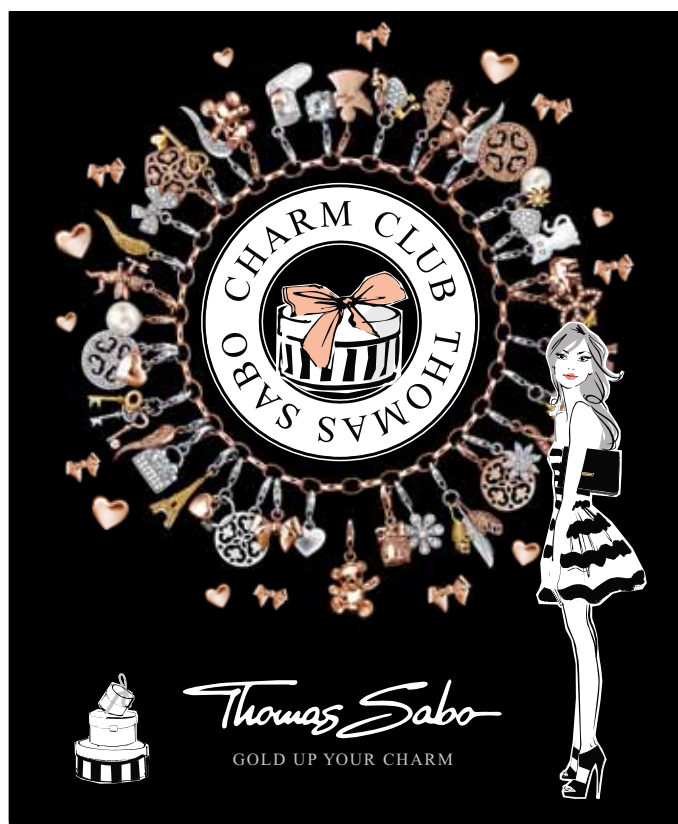
Die Verantwortlichen des bayrischen

Turnerjugendtreffen behandelten uns weiter unfreundlich, ein Erwähnen bei der Siegerehrung überflüssig und einen Umschlag mit Siegerlisten bekommen Teilnehmer „außer Konkurrenz“ auch nicht, die Startgelder wurden aber voll berechnet. Wir konnten aus den selber organisierten Siegerlisten einen 9. Platz von 24 teilnehmenden Mannschaften herauslesen und nehmen diese Erfahrungen mit „für's Leben“.

Die Teammitglieder gaben bei diesem Wettkampf nicht auf und kämpften bis

zum Schluss „füreinander und miteinander“.

Danke an alle Schlachtenbummler, die uns zum Durchhalten motivierten.



Joachim Reck

Uhren
Schmuck-Creationen

Hauptstraße 31
89250 Senden
Tel. 07307-9383-23

Bayernpokal Rhönrad 2013

am 06.07.2013 in Estenfeld

Am Samstag, den 6.7.2013 fuhren die Rhönradturnerinnen des TV Senden-Ay nach Estenfeld, um dort am Bayernpokal und an den Mannschaftsmeisterschaften ihr Können unter Beweis zu stellen.

Unsere Jüngste, Lea Gmeiner (2004), die in der L5a startete, zeigte eine fehlerfreie Pflicht. Bei ihrer neuen Kürübung patzte sie leider bei einem Teil und stürzte, dennoch turnte sie eine sehr schöne Übung und sicherte sich so einen guten 7. Platz.

Stefanie Biedermann, Annika Freitag und Lucia Kast zeigten alle drei eine sehr saubere Pflichtübung in ihrer Leistungsklasse. Leider klappten die Kürübungen unserer drei Turnerinnen nicht ganz fehlerlos. Stefanie Biedermann zeigte eine gute Leistung mit einem leichten Sturz. Sie belegte mit 9,0 Punkten den 12. Platz. Annika Freitag patzte bei ihrer Kür. Trotz al-

ledem zeigte sie eine saubere Übung und erreichte so den 19. Platz. Die letzte unserer drei Starterinnen, Lucia Kast, zeigte eine nicht gewohnte Unsicherheit in ihrer Übung und wurde dadurch 22. von insgesamt 39. Starterinnen.

Jessica Renner, die in der L6 startete, hatte leichte Anfangsschwierigkeiten mit ihrer Pflichtübung. Doch durch ihre super Leistung in der Kür mit 7,40 Punkten, konnte sie einige Mitstreiterinnen hinter sich lassen. Sie erturnte sich durch ihre Leistung den 10. Platz. In der L7 zeigte Marina Gerle eine fast saubere Pflicht. Ihre Kür turnte sie sicher und äußerst sauber durch, bis sie bei ihrem letzten Teil leider patzte. Doch durch ihre gute Leistung erturnte sie sich den 4. Platz und qualifizierte sich so für einen weiteren Wettkampf. Bei diesem werden die ersten 6 Turnerinnen jeder Leistungsklasse um den

Start am Deutschlandcup kämpfen.

Balya Kanisch und Mareike Strobel, zwei weitere Turnerinnen der Leistungsklasse L7, zeigten beide eine solide Pflicht. Balya Kanisch turnte überraschend ihre neue Kürübung komplett durch, bekam dadurch 6,30 Punkte und ergatterte sich so einen sehr guten 12. Platz von 16 Turnerinnen. Diesen Platz teilt sie sich mit ihrer Vereinskameradin Mareike Strobel, die eine saubere aber nicht fehlerfreie Kür hinlegte und sich trotzdem gute 5,80 Punkte holte.

Unsere Mannschaft, die aus Alisha Bahcic (Musikkür), Cindy Reichl (Spirale), Tiezia Lutz (Kür gerade und Spirale), Vanessa Müller (Musikkür und Sprung) besteht, erturnten sich nach hartem Training einen hervorragenden 3. Platz. Gratulation an die erfolgreichen Rhönradturnerinnen des TV Senden-Ay.

Rhönradturnerin des TV Senden-Ay qualifiziert sich für den Deutschlandcup

beim Qualifikationswettkampf am 06.10.2013 in Bad Tölz

An einem Qualifikationswettkampf, der am 6.10 in Bad Tölz statt fand, erturnte sich Marina Gerle ihr Ticket zum Deutschlandcup.

Die Rhönradturnerin hatte sich als einzige des TV Senden-Ay für diesen Wettkampf qualifiziert. Beim Bayernpokal am 6. Juli erturnte sie den 4. Platz mit 12,65 Punkten. Diese wurden nun mit den Punkten des Qualifikationswettkampfs addiert, wodurch Marina Gerle mit 25,05 Punkten Gesamt, zu den 3 Besten Bayerns in ihrer Altersklasse L7w gehört und somit am 9. November für Bayern am Deutschlandcup startet.



Marina Gerle - eine der Besten Deutschlands

beim Deutschlandcup am 10.11.2013

Am Sonntag den 10. November startete die Rhönradturnerin des TV Senden-Ay, Marina Gerle, am Deutschlandcup für das Team Bayern. An zwei Wettkämpfen setzte sie sich bei ihren Konkurrentinnen durch und sicherte sich so ihren Startplatz am Deutschlandcup.

Aus jedem Bundesland waren die 3 besten Turner und Turnerinnen jeder Altersklasse nach Würzburg angereist. In der Leistungsklasse 7 gingen 38 Turnerinnen an den Start, darunter unsere Turnerin Marina Gerle. Als Erstes zeigte sie ihre Pflichtübung. Das ist eine Übung, die aus vorgeschriebenen Teilen besteht und nach genauen Regeln geturnt werden muss. Unsere Turnerin zeigte wie gewohnt

eine saubere Übung und erturnte die Höchstpunktzahl für Bayern mit 5,60 Punkten. Ihre Kür, eine Übung, die einen bestimmten Aufbau haben sollte, dennoch reiht man unterschiedliche Teile aneinander, die den eigenen Leistungen entsprechen und die man selber bestimmt, turnte sie ohne große Fehler durch. Doch leider passierten ihr ein paar Unsauberkeiten und die Konkurrenz war auf hohem Niveau. Am Ende war es ein Kopf an Kopfenrennen und zwischen den einzelnen Platzierungen waren nur 0,05 Punkte Unterschied. Marina Gerle erturnte sich einen hervorragenden 20. Platz mit nur 2 Punkten Abstand zur Ersten.

Herzlichen Glückwunsch!



Vereinsmeisterschaften Rhönrad

am 20.10.2013 in Engelhart-Turnhalle in Senden

„Hallo liebe Rhönradfreunde, Verwandte, Bekannte & Sportbegeisterte“ hieß es am Sonntag, den 20.10.2013 in der Engelhartturnhalle in Senden. Nach 6-jähriger Pause richteten die Turnerinnen der Rhönradgruppe des TV Senden-Ay das erste Mal wieder eine Vereinsmeisterschaft aus. Nach Hallenneubau und zweimaligen Trainerstabwechsel hat die Gruppe es sich zur Aufgabe gemacht, das zahlreich erschiene Publikum mit stark gestiegenen Leistungen zu begeistern. Das Motto „Zuschauen und Staunen“ hat das Team um die Trainer Cindy Reichl, Nadja Strobel, Mareike Strobel, Vanessa Müller und Balya Kanisch hervorragend umgesetzt. Bei großem Zuschauerandrang hat sich die Gruppe besonders über alle ehemaligen Turner und Turnerinnen gefreut, die den Weg in die Turnhalle gefunden haben.

Die Rhönradgruppe präsentierte sich



an besagtem Sonntag in vollständiger Formation mit 35 Teilnehmern. Die jüngste Turnerin war gerade 5 Jahre alt und die älteste 26. An der Tatsache, dass die Gruppe immer noch nur aus Mädchen besteht, hat sich

in den letzten Jahren leider nicht viel geändert. In vier Disziplinen und mit zwei Bambiniklassen präsentieren die Rhönradturnerinnen ihr sehr gut aufgestelltes Team. Bei den Jüngsten gewann Maxima Negele ihren ersten

Wettkampf in ihrer jungen Karriere vor Hanna Singer. Eine Klasse älter überzeugte Jasmin Fischer vor Annika Engelhard und Vanessa Dechant. In der L5 setzte Lea Gmeiner sich ganz frech vor ihre deutlich ältere Konkurrenz und gewann mit großem Abstand. Die komplette Landesklasse wie auch die Bundesklasse zeigte sich in gewohnter Souveränität und genoss sichtlich die Veranstaltung. Das Rhönradteam des TV Senden-Ay möchte sich auf diesem Wege herzlichst bei der Stadt Senden für die Bereitstellung der Turnhalle und dem Turnverein für die tatkräftige Unterstützung bedanken. Auch gilt der Dank dem grandiosen Publikum, allen Helfern und Unterstützern.

Platzierungen nach Wettkampfklassen:

B4:	1. Maxima Negele 2. Hanna Singer	L7:	1. Nadja Strobel 2. Marina Gerle 3. Balya Kanisch 4. Mareike Strobel
B6:	1. Jasmin Fischer 2. Annika Engelhard 3. Vanessa Dechant 4. Pelin Akarcay 5. Hilal Colak 6. Sonja Eberhardt	L8:	1. Nina Rupp 2. Leonie Sauter 3. Svenja Pfetsch 4. Annika Fischer
L5:	1. Lea Gmeiner 2. Lucia Kast 3. Lea Demmelmeier 4. Stefanie Biedermann 5. Annika Freitag 6. Cosima Sonntag	L9:	1. Alisha Bahcic 2. Tiezia Lutz
L6:	1. Jessica Renner 2. Alina Wiedemann	L10:	1. Cindy Reichl 2. Vanessa Müller 3. Selina Stibitzky

Rhönrad - Erfolgreiches Saisonende

beim 3. Rundenwettkampf in Sachsen bei Ansbach am 23.11.2013

Am 23. November 2013 starteten 12 Turnerinnen des TV Senden-Ay am 3. Rundenwettkampf in Sachsen bei Ansbach, um dort die erfolgreiche Saison zu beenden.

Unsere jüngste Starterin Lea Gmeiner (Jahrgang 2004) zeigte eine gewohnt saubere Pflicht. Bei ihrer neuen Kür mit höherer Schwierigkeit bewies sie ihr Talent, turnte eine gespannte Übung und belegte den 1. Platz trotz Patzer.

Bei unseren 2 Starterinnen in der L5, konnte Lucia Kast mit ihrer Leistung überzeugen und zeigte hervorragende Übungen, die ihr den 1. Platz brachten. Auch ihre Vereinskollegin Lea Demmelmaier zeigte eine saubere Pflicht und eine durch geturnte Kür und wurde 4. von 15 Starterinnen.

Die L6 Turnerin Alina Wiedemann, turnte eine saubere Pflicht und zeigte eine hervorragende Leistung in ihrer Kür, die sie sehr sicher durch turnte. So sicherte sie sich den 1. Platz.

Unsere 3 ältesten Turnerinnen zeigten alle eine sehr saubere Pflicht. Marina

Gerle zeigte eine gewohnt sehr saubere Übung, leider mit einem Patzer, belegte sie trotzdem den 1. Platz. Cindy Reichl, die das erste Mal in der L7 startete, weil sie durch eine lange Verletzungspause aussetzen musste, setzte sich erfolgreich durch und belegte mit nur 0,10 Punkten Unterschied den 2. Platz. Nächstes Jahr startet Cindy Reichl wieder für uns in der Bundesklasse L10. Balya Kanisch zeigte ihre neue Übung, die sie mit nur einem kleinen Patzer hervorragend durch turnte und den 4. Platz belegte.

Am Jahresende werden die Punkte der 3 Rundenwettkämpfe addiert und so in jeder Leistungsklasse ein Gruppensieger gekürt. Die Platzierungen in der Übersicht:

L5a:	Lea Gmeiner	2. Platz
L5:	Lucia Kast	1. Platz
L6:	Alina Wiedemann	1. Platz
L7:	Marina Gerle	1. Platz
	Balya Kanisch	2. Platz

Für unseren Gruppensieg starteten auch 5 Turnerinnen der Bundesklasse.



Leonie Sauter, Svenja Pfetsch, Anika Fischer, Nina Rupp und Alisha Bahcic zeigten alle eine super Leistung mit ihren Kürren, so dass wir den Gruppentrophäen locker nach Senden mitnehmen konnten. Alisha Bahcic erturnte die Tageshöchstwertung von 10 Punkten mit ihrer Kür.

Herzlichen Glückwunsch an alle!

Fitnessstraining im TV Plus

Werde Mitglied im Hauptverein, zahle zusätzlich 19 € im Monat, dafür kannst du alle Kurse und folgende offene regelmäßige Trainingseinheiten (ohne weitere Kosten) nutzen:

Step Aerobic	Bauch Beine Po	Bodyforming	FunAerobic	Step & Style	Pilates
--------------	----------------	-------------	------------	--------------	---------

Kurse: Beckenboden, Rückenschule,
Wirbelsäulengymnastik, Nordic Walking
Pilates, Yoga,
Aroha, Zumba

Kursplan im Internet unter
www.tvsendenay.de -> TV Plus

AROHA

mit
Heidi Hofmann
Aroha-Instruktor



AROHA ist ein Mix aus kraftvollen und entspannenden Bewegungen. Es enthält Elemente aus der Kampfkunst und fließenden Bewegungen aus dem Tai Chi, die mit einfachen Grundsritten verbunden werden. Die Besonderheit von AROHA ist der ständige Wechsel zwischen Anspannung und Entspannung. AROHA ist ein unkompliziertes und effektives Ganzkörpertraining, dass die Fettverbrennung anregt, Stress abbaut und ganz einfach Spaß macht. Die eigens für AROHA komponierte Musik sorgt für eine besondere Atmosphäre.

Kurs: ab Januar 2014
Dienstags 20.00-21.00 Uhr

ZUMBA

mit
Caro Schneider
Zumba-Instruktor



Ab 14 Jahren sind alle herzlich willkommen, sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene!!!

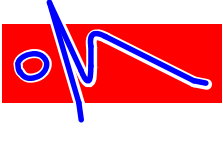
Zumba zu Salsa-, Bachata- und Merengue-Musik ist Tanz und Fitness pur – Wellness für den ganzen Körper. Für Zumba-Fitness muss man nicht tanzen können, das WICHTIGSTE ist, sich zur Musik zu bewegen und Spaß daran zu haben.

Mitzubringen:
bequeme Kleidung, Turnschuhe, Getränk, Handtuch

Kurs: ab Januar 2014
Freitags 16.00-17.00 Uhr

TV Plus Kursplan & offene Trainingseinheiten im Jahr 2014 im Vereinsheim

(aktuelle Angaben in der Geschäftsstelle erfragen oder im Internet: www.tvsendenay.de)

Montag		Dienstag		Mittwoch	Donnerstag		Freitag
1. OG	Dach	1. OG	Dach	Dach	1. OG	Dach	Dach
Kurs 09:00 – 10:15 Stark im Kreuz Rückenschule (Elke Schneider-M.) Gymnastik- und RS- Lehrerin Pluspunkt Gesundheit				09:00 – 10:00 Bodyforming (Ulla Müller) Lizenzierte Übungsleiterin	Kurs 09:00 – 10:15 Stark im Kreuz Rückenschule (Elke Schneider-M.) Gymnastik- und RS-Lehrerin Pluspunkt Gesundheit		09:00 – 10:00 Step & Style auch für Anfänger (Ulla Müller) Lizenzierte Übungsleiterin
					Kurs 10:15 – 11:15 Präventive Beckenbodengymnastik (Elke Schneider-M.) Gymnastik- und RS-Lehrerin Pluspunkt Gesundheit		
		Kurs 17:00 – 18:00 Präventive Beckenbodengymnastik (Elke Schneider-M.) Gymnastik- und RS- Lehrerin Pluspunkt Gesundheit					 TV PLUS Fit for life!
	Kurs 17:45 – 19:00 Yoga (Anina Brehme) Lizenzierte Yogalehrerin	Kurs 18:00 – 19:00 Sanftes Rückentraining Wirbelsäulengymnastik (Elke Schneider-M.) Gymnastik- und RS- Lehrerin Pluspunkt Gesundheit		18:15 – 19:00 Fun Aerobic (Sandra La Rossa) Lizenzierte Übungsleiterin	Kurs 17:00 – 18:15 Yoga (Susanne Heuer-Straub) gepr. Yogalehrerin		
Kurs 19:00 – 20:00 Pilates II mit Vorkenntnissen (Renate Schönmann) Sport- u. Gymnastiklehrerin + Pilatestrainerin	19:05 – 20:05 Step Aerobic Fortgeschrittene (Sabine Wilhelm) Lizenzierte Übungsleiterin für Aerobic/Step-Aerobic + Prävention	Kurs 19:00 – 20:00 Sanftes Rückentraining Wirbelsäulengymnastik (Elke Schneider-M.) Gymnastik- und RS- Lehrerin Pluspunkt Gesundheit		19:05 – 19:50 Bauch-Beine-Po (Sandra La Rossa) Lizenzierte Übungsleiterin	Kurs 18:30 – 19:45 Yoga (Susanne Heuer-Straub) gepr. Yogalehrerin	19:00 – 19:45 Step&Style auch für Anfänger (Ulrike Walser) Lizenzierte Übungsleiterin für Aerobic/Step-Aerobic + Prävention	Kurs 16:00 – 17:00 ZUMBA® Fitness (Caro Schneider) ZUMBA® Instruktor
Kurs 20:00 – 21:00 Pilates III Fortgeschrittene (Renate Schönmann) Sport- u. Gymnastiklehrerin + Pilatestrainerin	20:10 – 20:40 Bauch-Beine-Po Fortgeschrittene (Sabine Wilhelm) Lizenzierte Übungsleiterin für Aerobic/Step-Aerobic + Prävention		Kurs 20:00 – 21:00 Aroha (Heidi Hofmann) Lizenzierte Übungs- leiterin Aroha® Instruktor	Kurs ab 2. April 2014 19:00 – 20:15 Nordic Walking Fortgeschrittene (Sabine Wilhelm) Lizenzierte Übungsleiterin Prävention Pluspunkt Gesundheit, Nordic Walking Trainerin	19:45 – 20:45 Pilates auch Anfänger mit Vorkenntnissen (Ulrike Walser) Lizenzierte Übungsleiterin für Aerobic/Step-Aerobic + Prävention + Pilates		



Einladung

zur ordentlichen Jahreshauptversammlung 2014
am Donnerstag, den 26. Juni 2014, 20 Uhr
im TV-Vereinsheim, Lange Straße 43 in Senden

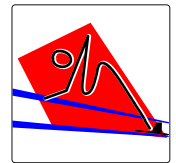
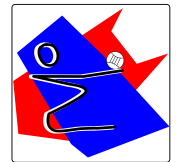
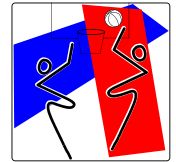
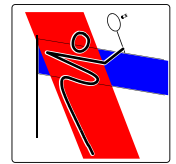
vorläufige Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Berichte Kassier und Kassenrevision
5. Bericht Jugendwart
6. Berichte Abteilungen
7. Aussprache über die Berichte
8. Entlastung der Vorstandschaft
9. Bildung eines Wahlausschusses
10. Wahlen
11. Wünsche und Anregungen

Anträge zur ordentlichen Jahreshauptversammlung müssen
schriftlich bis zum 17. 06. 2014

beim 1. Vorsitzenden gestellt werden.

Die aktuelle Tagesordnung wird im Stadtboten
und durch Aushang veröffentlicht.





**Dr. Gentner
& Kollegen**

Kieferorthopädische
Gemeinschaftspraxis



**Wir bringen Ihre
Zähne in Bestform.**

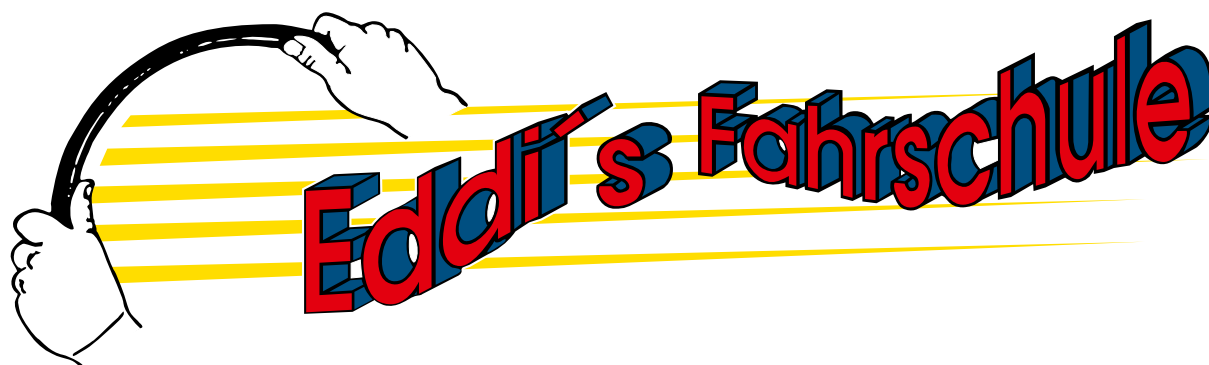
**DR. GENTNER & KOLLEGEN
KIEFERORTHOPÄDISCHE
GEMEINSCHAFTSPRAXIS**

Harderstraße 6 · 89250 Senden
Telefon: +49 (0)7307-31555
Telefax: +49 (0)7307-33413
E-Mail: info@kfo-senden.de
Web: www.kfo-senden.de

Ihre Kieferorthopädische Praxis in Senden

Zahnspangen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
Modernste, auch unsichtbare Behandlungsmethoden.
Flexible Beratungstermine auch in der schulfreien Zeit.
Großzügige Praxisräume mit barrierefreiem Zugang.
Kostenlose hauseigene Tiefgarage.

Unser erfahrenes Team freut sich auf Sie.



UNTERRICHT

Dienstag und Donnerstag
ab 19.00 Uhr

Senden 33532 ☎
Inh.: Edwin Pimpl

ANMELDUNG

Dienstag und Donnerstag
ab 18.30 Uhr

Täglich telefonisch
ab 9.00 Uhr

DAIMLERSTR. 5